





#### **Vorstand**

Dr. med. K. Bühler  
Prof. Dr. med. R. Felberbaum  
Prof. Dr. med. H. van der Ven

#### **Vorstandsvorsitzender**

Prof. Dr. med. R. Felberbaum

#### **Bisherige Vorsitzende**

Prof. Dr. med. F. Lehmann  
Prof. Dr. med. H.-K. Rjosk

#### **Kuratorium**

Verona Blumenauer  
Dr. med. K. Fiedler  
Dr. med. C. Gnoth  
Dr. med. L. Happel  
Dr. med. M. S. Kupka

**Präsident der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologische Endokrinologie und Fortpflanzungsmedizin e.V.**

Prof. Dr. med. Dr. h. c. mult. T. Rabe

**Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologische Endokrinologie und Fortpflanzungsmedizin e.V.**

Prof. Dr. med. F. Geithövel  
Dr. med. Karin Bock  
PD Dr. med. C. Keck  
PD Dr. rer. nat. M. Montag  
Prof. Dr. med. Dr. h. c. mult. T. Rabe  
Prof. Dr. med. H. van der Ven  
Prof. Dr. med. Dr. med. habil. W. Würfel

**1. Vorsitzender des Bundesverbandes Reproduktionsmedizinischer Zentren Deutschlands e.V.**

Dr. med. M. Thaele

**Vorstand des Bundesverbandes Reproduktionsmedizinischer Zentren Deutschlands e.V.**

Dr. med. M. Thaele  
Dr. med. K. Fiedler  
Dr. med. T. Katzorke  
Dr. med. G. Wilke

**D·I·R Bundesgeschäftsstelle**  
bei der



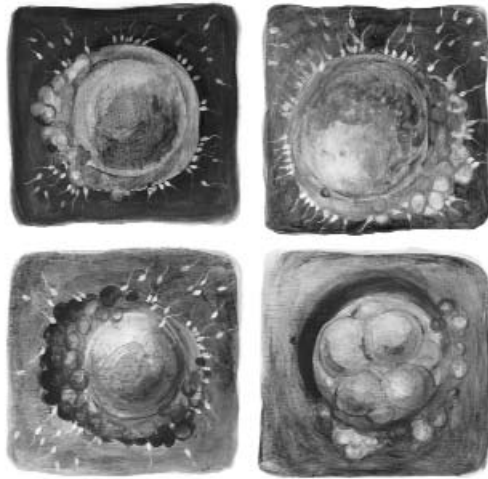
Ärztekammer Schleswig Holstein  
Bismarckallee 8 - 12 • 23795 Bad Segeberg • Tel. 04551/803-142 • Fax 04551/803-180  
E-Mail: dir@aecksh.org

Ihre Ansprechpartner: Mirja Wendelken (Leitung)  
Manja Ahrens (Hotline, Organisation), Wolfgang Dahncke (EDV)

[www.deutsches-ivf-register.de](http://www.deutsches-ivf-register.de)

## Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b>	5
<b>Allgemeiner Überblick zur Assistierten Reproduktion in Deutschland 2002</b>	
Behandlungsergebnisse 2002	6
Anzahl der Zentren 2002	6
Anzahl der Behandlungen 2002	7
Anzahl der Follikelpunktionen 2002	7
D.I.R.-Kurzstatistik 2002	8
Zusammenfassung der Kurzstatistik 2002 für IVF, ICSI und IVF/ICSI	9
Anzahl der behandelten Frauen 2002	9
Klin. SS/ET in Abhängigkeit von vorheriger Konzeption (spontan / ART)	9
IVF: Indikationsverteilung 2002	10
ICSI: Indikationsverteilung 2002	10
Klin. SS in Abhängigkeit von der Stimulationsdauer 2002	11
Fertilisationsrate IVF, ICSI 2002	11
<b>Ergebnisse der In Vitro Fertilisation, der Intracytoplasmatischen Spermieninjektion und der Kryokonservierung</b>	
Behandlungsergebnisse IVF, ICSI, Kryo 2002	12
Behandlungsergebnisse in Abhängigkeit vom Alter der Frau - IVF 2002	13
Behandlungsergebnisse in Abhängigkeit vom Alter der Frau - ICSI 2002	13
Klinische SS, Aborte, EUs, Fehlbildungen und Totgeburten 2001	14
Chromosomen-Anomalien und kongenitale Malformationen	14
Klin. SS/ET in Abhängigkeit von der Anzahl zurückgesetzter Embryonen und Altersklassen 2002	15
Klin. SS in Abhängigkeit von der Anzahl zurückgesetzter Embryonen 2002	15
Mehrlingsgeburten in Abhängigkeit von der Anzahl zurückgesetzter Embryonen 2002	15
Klin. SS-Rate/ET bei IVF, ICSI und Kryo 1997 - 2002	16
Altersstruktur der Patientinnen bei IVF und ICSI 1998 -2002	16
Klin. SS-Rate/ET in Abhängigkeit von der Zunahme der Zyklen 2002	16
Einfluss der Anzahl der imprägnierten Eizellen auf die Klin. SS-Rate/ET - 2002	17
Klin. SS in Abhängigkeit von der Embryonenqualität - IVF, ICSI, IVF/ICSI - 2002	17
Klin. SS/ET in Abhängigkeit vom gewählten Stimulationsprotokoll und von der Gonadotropinart	18
Stimulation: Einsatz von langem Protokoll und Antagonisten-Protokoll	19
Klin. SS-Raten in Abhängigkeit von der Stimulation - IVF 2002	19
Klin. SS-Raten in Abhängigkeit von der Stimulation - ICSI 2002	20
Abortraten in Abhängigkeit vom Alter und der Anzahl zurückgesetzter Embryonen 2002	20
<b>Geborene Kinder</b>	
Mehrlingsgeburten 2001	21
Alle geborenen Kinder mit plausiblen Geburtsgewicht und SSW 1998 - 2002	21
Einlinge in Abhängigkeit von der SSW und vom Geburtsgewicht 2001/2002	22
Zwillinge in Abhängigkeit von der SSW und vom Geburtsgewicht 2001/2002	23
Drillinge in Abhängigkeit von der SSW und vom Geburtsgewicht 2001/2002	24
<b>OHSS und Komplikationen</b>	
Komplikationen bei der Eizellentnahme 2002	25
Überstimulationssyndrom in Abhängigkeit von der Stimulation - IVF, ICSI 2002	25
<b>Klin. SS-Raten der Zentren</b>	
Klin. SS/ET in den einzelnen Zentren 2002	26
<b>Verzeichnis der Teilnehmer</b>	27
<b>Nachwort</b>	31



Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Es ist uns eine große Freude, Ihnen die Auswertung des Deutschen IVF-Registers für das Jahr 2002 in Form des vorliegenden Jahrbuchs überreichen zu dürfen. Es stellt die nun siebte Jahresauswertung dieser Art seit Einrichtung der Bundesgeschäftsstelle des Deutschen IVF-Registers in Bad Segeberg dar. Sie enthält wieder einige neue Analysen und Darstellungen, die ohne Zweifel Anlass zahlreicher Diskussionen sein werden.

Die Zahl der teilnehmenden Zentren ist im Vergleich zum Vorjahr um weitere vier Zentren gestiegen und beträgt nun 112. Diese haben für das Jahr 2002 87044 Behandlungen plausibel und vollständig dokumentiert. Dies bedeutet einen Zuwachs gegenüber dem Jahr 2001 von 18 %. Dabei erscheint es wichtig, darauf hinzuweisen, dass diese Zahl von 13225 Behandlungen im wesentlichen nicht von den neuen Zentren beigesteuert wurde. Der Anteil der in prospektiver Form dokumentierten Zyklen ist mit 80,10 % weiterhin erfreulich hoch, hat jedoch im Vergleich zu den Vorjahren etwas nachgegeben. Hier erscheint es uns wesentlich darauf hinzuweisen, dass die Möglichkeit der prospektiven Datenerfassung ein Kennzeichen des Deutschen IVF-Registers ist, das dieses von anderen nationalen Registern abhebt und unterscheidet. Auch wenn wir wissen, welcher enorme Arbeitsaufwand und welche Anstrengungen der einzelnen Zentren hinter dieser Dokumentation sich verbergen, möchten wir die Teilnehmer dazu aufrufen, an der prospektiven Datenerfassung festzuhalten.

Das Deutsche IVF-Register ist das größte Register zur Assistierte Reproduktion in Europa. Seine Daten finden regelmäßig Eingang in die europäischen Auswertungen der European Society of Human Reproduction and Embryology (ESHRE).

Ziel eines nationalen Registers zur Assistierte Reproduktion muss es unter anderem sein, frühzeitig und sensibel Entwicklungen zu erkennen, die sich als problematisch erweisen könnten. Zum ersten Mal zeigt das Deutsche IVF-Register einen Rückgang der mittleren Schwangerschaftsraten im Vergleich zum Vorjahr auf. Dabei deutet sich an, dass dieses Phänomen mit einer wesentlichen Zunahme der Behandlungszahlen im jeweiligen Einzelzentrum korreliert sein könnte. Es ist zu überlegen, ob eine Zunahme des Behandlungsvolumens bei unveränderter Infrastruktur der Zentren hier eine Rolle spielt.

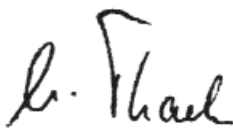
Es ist generell festzuhalten, dass das Deutsche IVF-Register nur Spiegel der bestehenden Realität sein kann. Die Interpretation bleibt dem Diskurs und der ausführlichen Diskussion vorbehalten.

Wieder möchten wir uns für die enorme Arbeitsleistung der einzelnen Zentren bedanken, die sich hinter der vorliegenden Publikation verbirgt. Ohne die geduldige und kontinuierliche Dateneingabe durch die beteiligten Mitarbeiter wäre diese Auswertung nicht möglich gewesen.

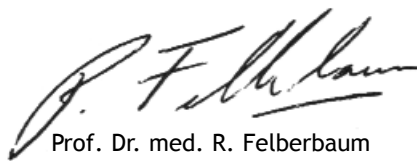
Hierfür nochmals großen Dank.



Prof. Dr. med. Dr. h. c. mult. T. Rabe  
Präsident der DGGEF



Dr. med. M. Thaele  
Vorsitzender BRZ



Prof. Dr. med. R. Felberbaum  
Vorstandsvorsitzender DIR

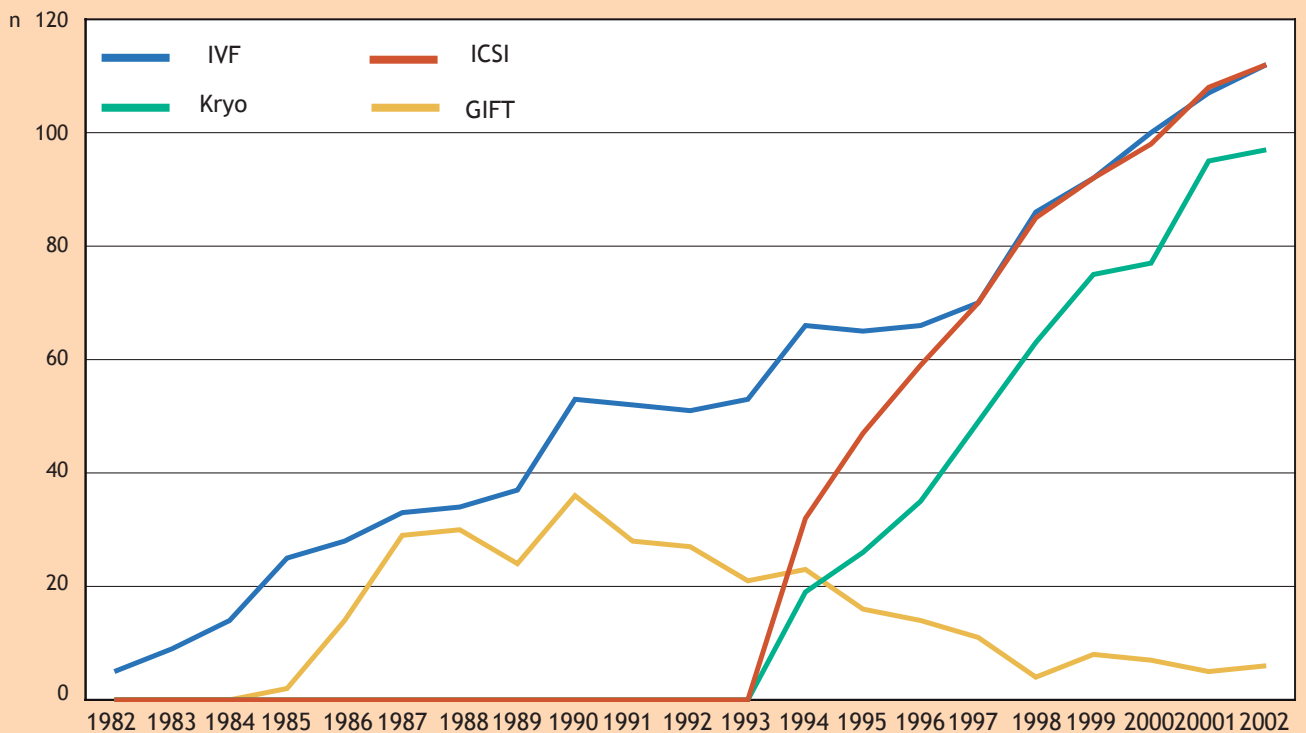
## BEHANDLUNGSERGEBNISSE 2002

Arbeitsgruppen für IVF-, GIFT-, Kryo-, ICSI-Behandlungen

<b>Registerteilnehmer</b>	n = 113
<b>Daten zum Stichtag exportiert</b>	n = 112 (10.10.2003)
<b>dokumentierte Behandlungszyklen</b>	n = 88218 / 100 %
<b>plausibel</b>	n = 87044 / 98,67 %
<b>prospektiv (alle Behandlungen)</b>	n = 70233 / 80,69 %
<b>prospektiv (IVF, ICSI, IVF/ICSI, GIFT)</b>	n = 62306 / 95,23 %

## Anzahl der Zentren 2002

für IVF-, GIFT-, Kryo-, ICSI-Behandlungen



	1982	1984	1986	1988	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
IVF	5	14	28	34	53	52	51	53	66	65	66	70	86	92	100	107	112
GIFT	0	0	14	30	36	28	27	21	23	16	14	11	4	8	7	5	6
Kryo	0	0	0	0	0	0	0	0	19	26	35	49	63	75	77	95	97
ICSI	0	0	0	0	0	0	0	0	32	47	59	70	85	92	98	108	112

Zentren mit prospektiv und retrospektiv erfassten Daten

## Anzahl der Behandlungen 2002 (plausible Zyklen)

IVF, ICSI, IVF/ICSI, GIFT, Kryo

	1982	1984	1986	1988	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
IVF	742	972	3806	7130	7343	8492	12867	12941	16175	18731	14494	9902	16763	21880	28945	28506	23936
GIFT			380	1266	985	706	1283	803	829	1047	420	104	11	41	25	19	13
Kryo									499	1375	2660	2656	4616	7661	9457	12195	14923
ICSI									5856	13598	16233	15365	23578	21244	15752	24897	37692
IVF/ICSI													424	962	790	695	678
Keine Behandlung*												2585	67	6600	6562	7507	9802
Gesamt	742	972	4201	8579	8653	9725	14770	14190	23684	34973	33993	30676	45459	58388	61531	73819	87044

Ab 1999 werden nur noch durchgeführte (abgeschlossene) Behandlungen dokumentiert

Es wurden prospektiv und retrospektiv erfasste Daten verwendet.

\*) abgebrochene Behandlungen vor durchgeführter Eizellbehandlung

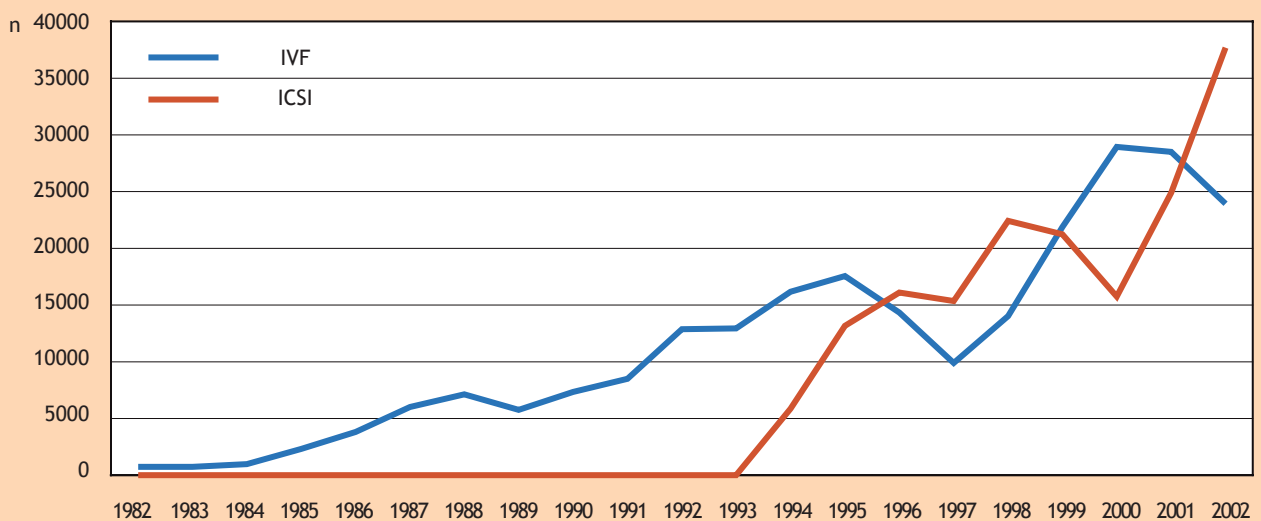
## Anzahl der Behandlungen 2002 (prospektive Zyklen)

IVF, ICSI, IVF/ICSI, GIFT, Kryo

	IVF	ICSI	IVF/ICSI	GIFT	Kryo	Keine Beh.	Summe
Anzahl	22813	35877	642	13	3647	7231	70223
in %	32,49	51,09	0,91	0,02	5,19	10,30	100

## Anzahl der Follikelpunktionen 2002

IVF, ICSI



	1982	1984	1986	1988	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
IVF	742	972	3806	7130	7343	8492	12867	12941	16175	17551	14344	9898	14024	21880	28945	28506	23936
ICSI									5856	13162	16108	15361	22420	21244	15752	24897	37692
Gesamt	742	972	3806	7130	7343	8492	12867	12941	22031	30713	30452	25259	37933	44086	45487	54098	62306*

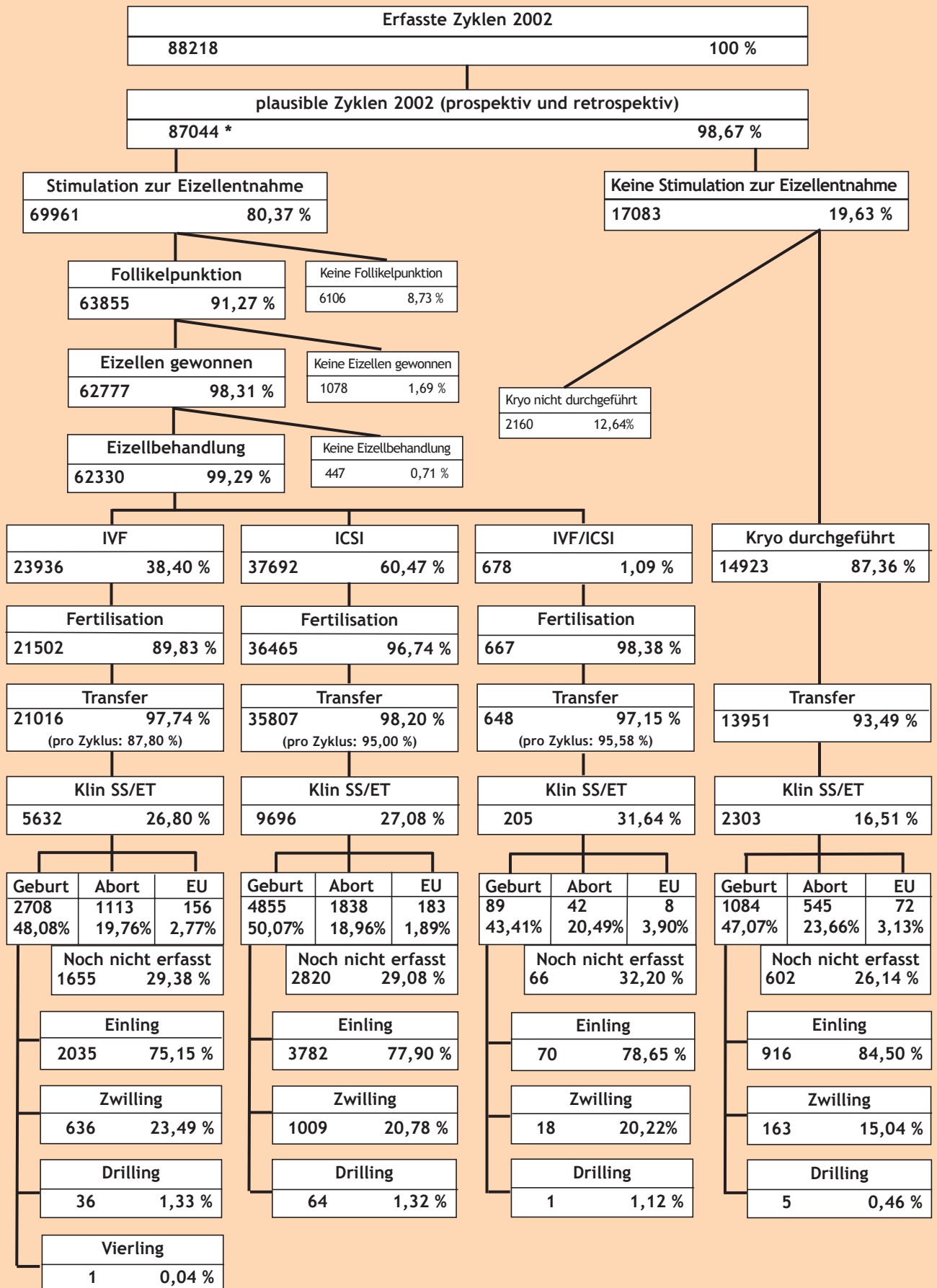
\*) In der Gesamtsumme von 2002 ist auch der Wert IVF/ICSI mit 678 enthalten.

Es wurden prospektiv und retrospektiv erfasste Daten verwendet.

# D.I.R.-Kurzstatistik 2002

## Deutsches IVF-Register

Stand: 10.10.2003



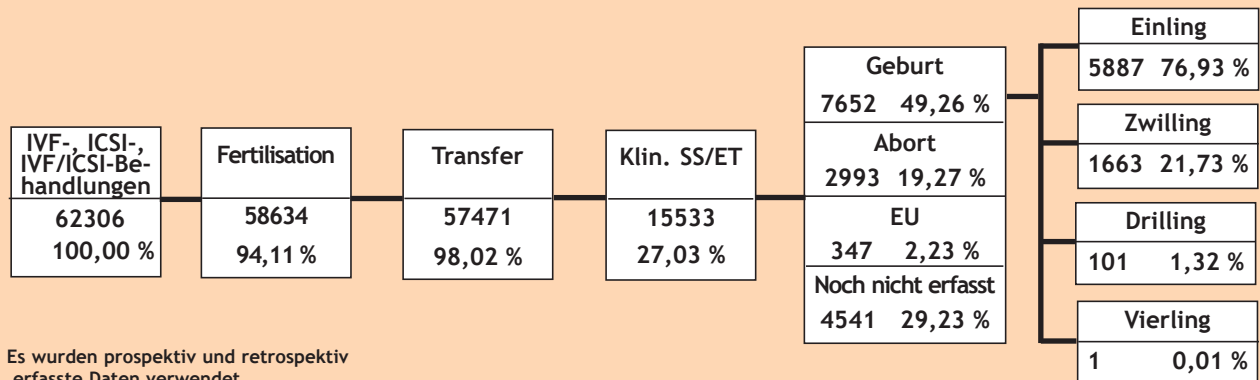
\*) Hierin sind auch 13 GIFT- und 9802 Fälle ohne weitere Behandlungen eingeschlossen.



# Zusammenfassung der Kurzstatistik 2002 für IVF, ICSI und IVF/ICSI

## Deutsches IVF-Register

Stand: 10.10.2003



Es wurden prospektiv und retrospektiv erfasste Daten verwendet.

## Anzahl der behandelten Frauen 2002

Frauen mit plausibler Altersangabe (prospektive und nicht prospektive Daten)

	Frauen	Zyklen	Zyklen/Frau
Anzahl	52814	88218	1,67

Basismenge: alle Frauen mit Altersangabe; unplausible Zyklen werden auch gezählt

## Klin. SS/ET in Abhängigkeit von vorheriger Konzeption (spontan / ART)

1998 - 2000

vorausgehende Schwangerschaft		n	IVF Klin SS/ET %	ICSI Klin SS/ET %	IVF/ICSI Klin SS/ET %	FPN** Klin SS/ET %	OR	CI	P
0		104147	21,9	24,7	23,7	14,7	1,000		
> = 1 Lebendgeburt	Spont. Schwangerschaftseintritt	4987	24,1	24,9	27,9	14,8	0,955	0,905 - 1,008	0,7162
	Konzeption nach ART-Behandlung*	6134	27,3	33,3	20,6	19,1	1,069	0,996 - 1,147	< 0,0001
> = 1 Abort	Spont. Schwangerschaftseintritt	6815	21,4	24,0	26,6	14,6	0,907	0,856 - 0,962	0,3416
	Konzeption nach ART-Behandlung*	5425	26,2	29,2	29,8	16,3	0,973	0,914 - 1,035	0,0001
> = 1 Interruptio	Spont. Schwangerschaftseintritt	1063	22,6	22,9	20,0	15,0	0,906	0,850 - 0,964	0,8342
	Konzeption nach ART-Behandlung*	125	26,4	27,5	0	25,8	0,972	0,837 - 1,126	0,1392
> = 1 EU	Spont. Schwangerschaftseintritt	6018	23,7	22,7	16,0	13,0	0,927	0,857 - 1,004	0,3144
	Konzeption nach ART-Behandlung*	1215	22,6	22,8	14,3	13,8	1,028	0,964 - 1,096	0,7162

\*) IUI, IVF, ICSI, IVF/ICSI, GIFT, FPN

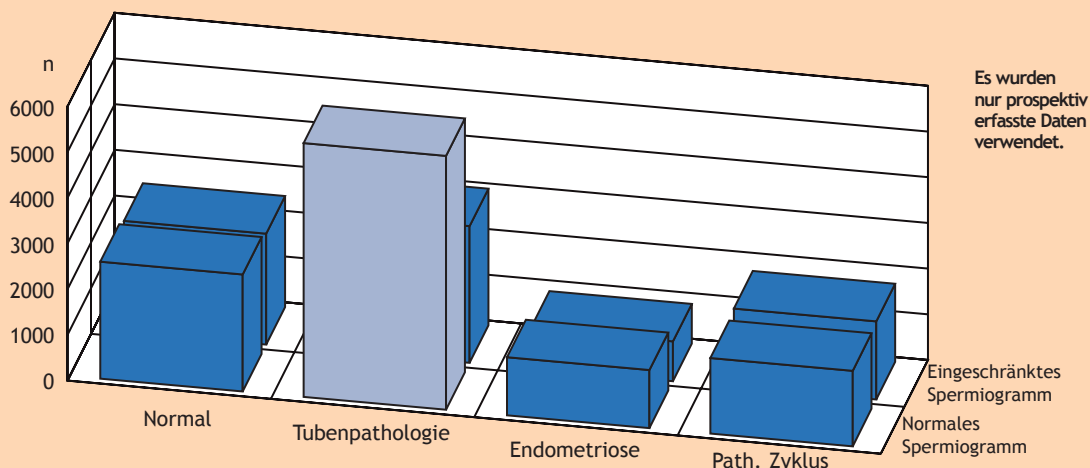
\*\*) FPN = Kryo

Anonymisierte Daten aus 174 909 Behandlungszyklen von 103 Deutschen IVF-Zentren im Zeitraum von Januar 1998 bis Dezember 2000 wurden ausgewertet. Dabei wurde ein multiples logistisches Regressionsmodell eingesetzt.

Die Fragestellung bezog sich auf den Einfluss vorheriger Schwangerschaften auf den Ausgang einer IVF/ICSI-Therapie.

Es wurden prospektiv und retrospektiv erfasste Daten verwendet.

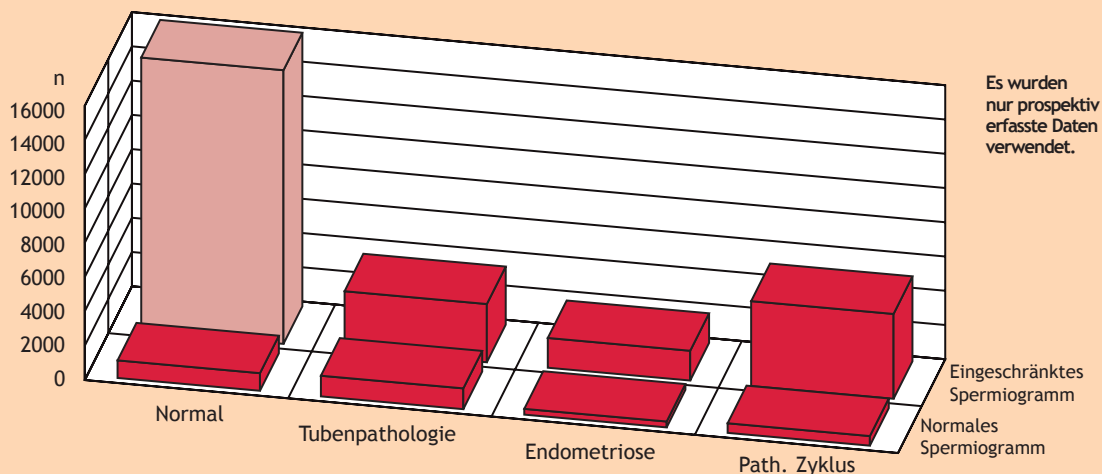
## IVF: Indikationsverteilung 2002



Frau Indikation	Indikation		eingeschr. Spermogr.	%	urogenital. Auffälligk.	%	Path. Funk- tionstest	%	Sonstige	%	Summe	%
	Normal	Mann										
Normal	2561		2430	10,65	19	0,08	16	0,07	309	1,35	5335	23,39
Keine Angaben	90		96	0,42	2	0,01	0	0,00	25	0,11	213	0,93
Tubenpath.	5557		2993	13,12	29	0,13	23	0,10	568	2,49	9170	40,20
Endometr.	1269		871	3,82	3	0,01	5	0,02	129	0,57	2277	9,98
Path. Zyklus	1653		1710	7,50	9	0,04	16	0,07	176	0,77	3564	15,62
Path. Zervixfaktor	70		69	0,30	0	0,00	6	0,03	6	0,03	151	0,66
Sonstige*	935		855	3,75	3	0,01	12	0,05	298	1,31	2103	9,22
Summe	12135		9024	39,56	65	0,28	78	0,34	1511	6,62	22813	100,00

\*) Hier ist auch die Indikation "Sperma-Antikörper" eingeschlossen

## ICSI: Indikationsverteilung 2002

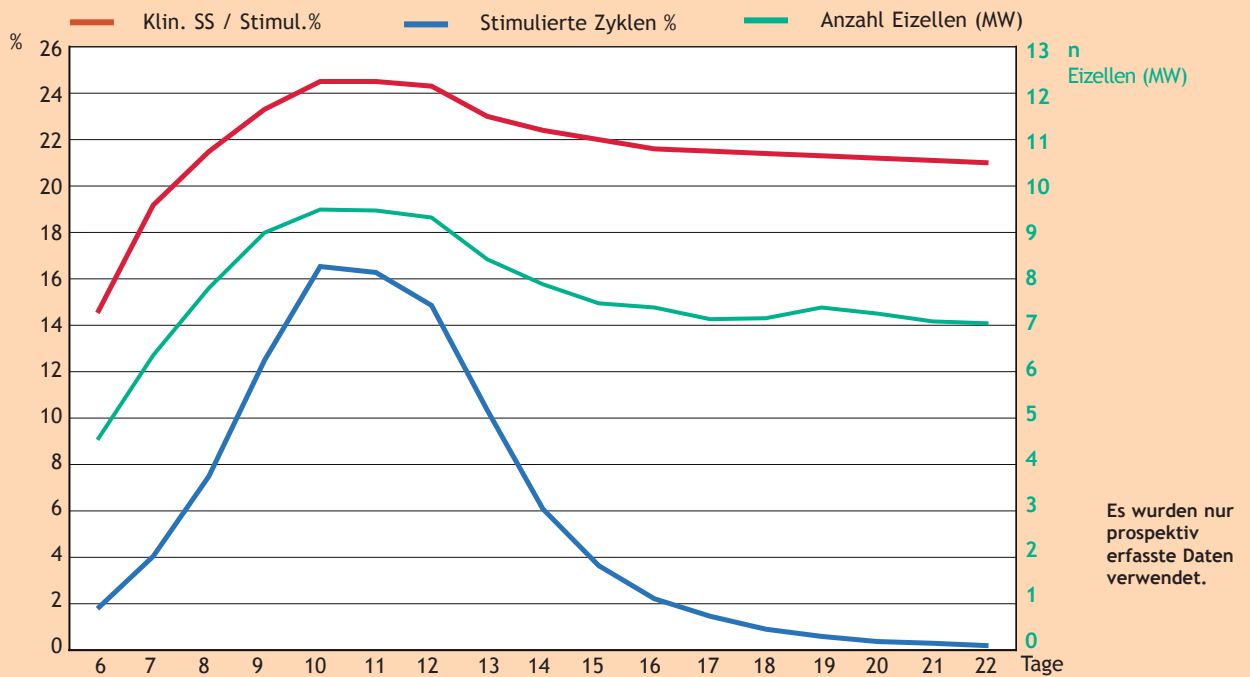


Frau Indikation	Indikation		eingeschr. Spermogr.	%	urogenitale Auffälligk.	%	Path. Funk- tionstest	%	Sonstige	%	Summe	%
	Normal	Mann										
Normal	1028		15975	44,53	381	1,06	70	0,20	1222	3,41	18676	52,06
Keine Angaben	41		525	1,46	5	0,01	1	0,00	59	0,16	631	1,76
Tubenpath.	1206		3396	9,47	39	0,11	15	0,04	224	0,62	4880	13,60
Endometr.	339		1733	4,83	23	0,06	4	0,01	121	0,34	2220	6,19
Path. Zyklus	562		4954	13,81	68	0,19	20	0,06	191	0,53	5795	16,15
Path. Zervixfaktor	26		161	0,45	3	0,01	0	0,00	8	0,02	198	0,55
Sonstige*	306		2810	7,83	24	0,07	11	0,03	326	0,91	3477	9,69
Summe	3508		29554	82,38	543	1,51	121	0,34	2151	6,00	35877	100,00

\*) Hier ist auch die Indikation "Sperma-Antikörper" eingeschlossen

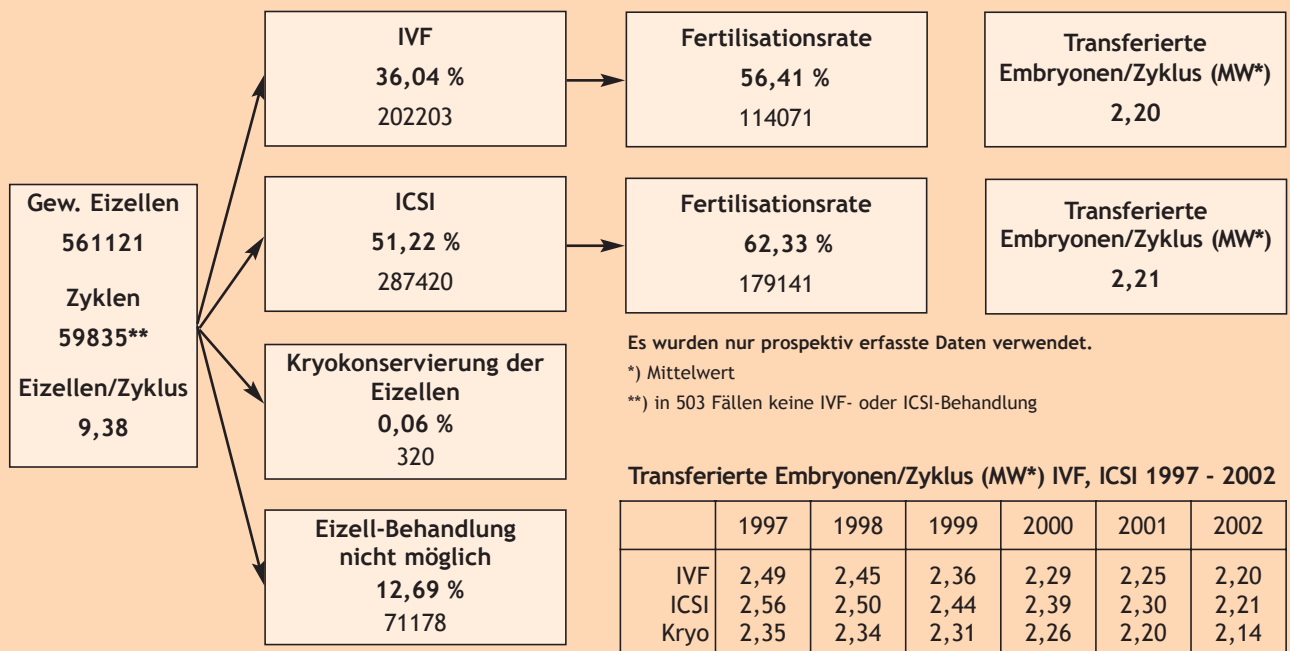
## Klin. SS in Abhängigkeit zur Stimulationsdauer 2002

IVF, ICSI



Tage	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
Behandlungen	1149	2598	4822	8043	10641	10473	9561	6654	3916	2344	1424	938	579	377	237	187	120
in %	1,78	4,04	7,49	12,49	16,53	16,27	14,85	10,34	6,08	3,64	2,21	1,46	0,90	0,59	0,37	0,29	0,19
Klin. SS/Stim. in %	14,53	19,17	21,48	23,30	24,50	24,50	24,30	23,00	22,40	22,00	21,60	21,50	21,40	21,30	21,20	21,10	21,00
Anzahl Eiz. (MW)	4,53	6,35	7,80	8,99	9,49	9,47	9,32	8,42	7,88	7,47	7,38	7,13	7,15	7,38	7,25	7,08	7,04

## Fertilisationsrate IVF, ICSI 2002



# Behandlungsergebnisse IVF, ICSI, Kryo 2002

## prospektive Zyklen

### IVF 2002

	n	%	Fertilisier. %	Embryo. vorh. %	Transfer %	Klin. SS %
IVF	22813	100,00				
Erfolgreiche Fertilisier. *	20446	89,62	100,00			
Mind. 1 Embryo vorh.	19993	87,64	97,78	100,00		
Transfer durchgeführt	19974	87,56	97,69	99,90	100,00	
Klin. SS	5362	23,50	26,23	26,82	<b>26,84</b>	100,00
Geburt	2591					48,32
Abort	1057					19,71
Extrauterin gravidität	148					2,76
Keine Angaben	1566					29,21

### ICSI 2002

	n	%	Fertilisier. %	Embryo. vorh. %	Transfer %	Klin. SS %
ICSI	35877	100,00				
Erfolgreiche Fertilisier. *	34681	96,67	100,00			
Mind. 1 Embryo vorh.	34071	94,97	98,24	100,00		
Transfer durchgeführt	34036	94,87	98,14	99,90	100,00	
Klin. SS	9261	25,82	26,71	27,18	<b>27,21</b>	100,00
Geburt	4657					50,29
Abort	1750					18,90
Extrauterin gravidität	178					1,92
Keine Angaben	2676					28,90

### ICSI 2002 - Spermagewinnung TESE und Kryo-TESE

	n	%	Fertilisier. %	Embryo. vorh. %	Transfer %	Klin. SS %
ICSI	776	100,00				
Erfolgreiche Fertilisier. *	722	93,04	100,00			
Mind. 1 Embryo vorh.	705	90,85	97,65	100,00		
Transfer durchgeführt	705	90,85	97,65	100,00	100,00	
Klin. SS	170	21,91	23,55	24,11	<b>24,11</b>	100,00
Geburt	86					50,59
Abort	37					21,76
Extrauterin gravidität	3					1,76
Keine Angaben	44					25,88

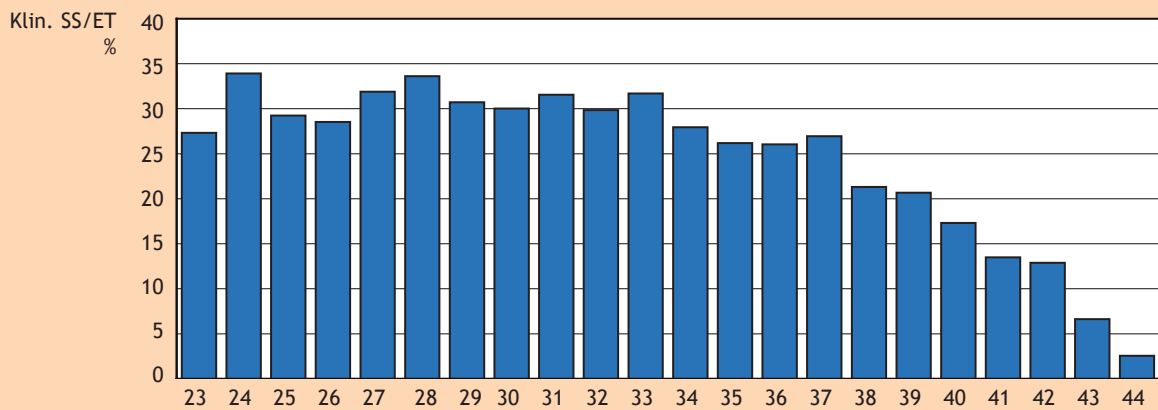
### Kryo 2002

	n	%	PN %	Transfer %	Klin. SS %
Kryo-Zyklen	3647	100,00			
Aufgetaute PN vorh.	3645	99,95	100,00		
Transfer durchgeführt	3639	99,78	99,84	100,00	
Klin. SS	643	17,63	17,64	<b>17,67</b>	100,00
Geburt	301				46,81
Abort	150				23,33
Extrauterin gravidität	18				2,80
Keine Angaben	174				27,06

\*) Erfolgreiche Fertilisierung mindestens einer Eizelle pro Zyklus

## Behandlungsergebnisse in Abhängigkeit vom Alter der Frau

### IVF - 2002



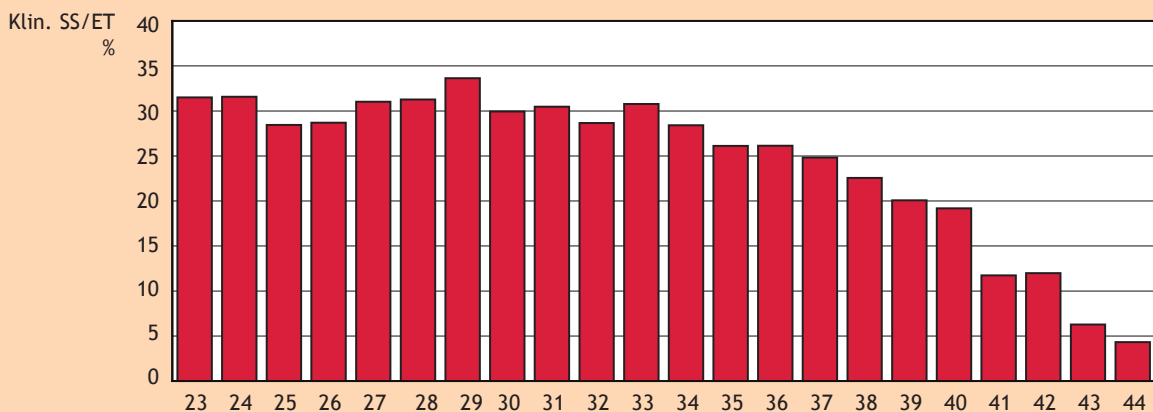
Es wurden nur prospektiv erfasste Daten verwendet.

Lebensjahr der Frau	Punktion	Gew. Eizellen (MW)	Insemin. (MW)	Transf.	% d. Pkt.	Transf. Emb. (MW)	Klin. SS	Klin. SS/Pkt. %	Klin. SS/ET %	Klin. SS/ET bei 2 transf. Emb. u. mind. 2 PN im Überschuss
< 31.	5549	10,41	10,10	4837	87,17	2,11	1516	27,32	31,34	35,15
31. - 35.	8961	9,36	9,14	7871	87,84	2,16	2310	25,78	29,35	33,54
36. - 40.	7013	7,78	7,62	6146	87,64	2,29	1418	20,22	23,07	27,64
> 40.	1288	5,73	5,62	1118	86,80	2,27	118	9,16	10,55	14,29
Gesamt	22813*	8,92	8,71	19974	87,56	2,19	5362	23,51	26,84	32,74

\*) In der Summe sind 2 Zyklen ohne Altersangabe enthalten

## Behandlungsergebnisse in Abhängigkeit vom Alter der Frau

### ICSI - 2002



Es wurden nur prospektiv erfasste Daten verwendet.

Lebensjahr der Frau	Punktion	Gew. Eizellen (MW)	Injektion (MW)	Transf.	% d. Pkt.	Transf. Emb. (MW)	Klin. SS	Klin. SS/Pkt. %	Klin. SS/ET %	Klin. SS/ET bei 2 transf. Emb. u. mind. 2 PN im Überschuss
< 31.	10281	11,18	9,00	9815	95,47	2,14	3035	29,52	30,92	35,83
31. - 35.	14650	9,90	8,13	14021	95,71	2,20	4049	27,64	28,88	33,17
36. - 40.	9389	8,25	6,80	8795	93,67	2,31	2043	21,76	23,23	29,12
> 40.	1556	5,77	4,81	1404	90,23	2,18	134	8,61	9,54	7,78
Gesamt	35877	9,66	7,89	34036	94,87	2,21	9261	25,81	27,21	33,43

\*) In der Summe ist 1 Zyklus ohne Altersangabe enthalten

## Klinische SS, Aborte, EUs und Totgeburten 2001

2001	IVF		ICSI		IVF/ICSI		Kryo	
	n	%	n	%	n	%	n	%
Durchgeführte Behandl.	28561		24952		692		12391	
Klin. SS/ET	6966	100	6656	100	186	100	1974	100
Keine Angaben	797	11,44	729	10,95	24	12,90	184	9,32
Geburten	4492	64,48	4454	66,92	109	58,60	1169	59,22
Aborte	1499	21,52	1361	20,45	47	25,27	549	27,81
Extrauteringravidität	178	2,56	112	1,68	6	3,23	72	3,65
Kinder	5720		5492		136		1361	
tot geborene Kinder *	72	1,26	69	1,26	1	0,74	16	1,18
Baby-take-home-rate **		15,73		17,85		15,75		9,43
		16,17 <sup>1</sup>		18,38 <sup>1</sup>		16,72 <sup>1</sup>		9,57 <sup>1</sup>
		17,49 <sup>2</sup>		19,79 <sup>2</sup>		17,78 <sup>2</sup>		10,28 <sup>2</sup>

\*) Anzahl der tot geborenen Kinder bezogen auf die Anzahl der Kinder

\*\*) Anzahl der Geburten pro Anzahl der durchgeführten Behandlungen in Prozent

1) Zyklen mit unbekanntem Schwangerschaftsausgang wurden von der Basismenge subtrahiert

2) Für Zyklen mit unbekanntem Schwangerschaftsausgang wurde die wahrscheinliche Geburtenrate (Geburt pro SS) ermittelt und zu den bekannten Geburten addiert

Es wurden prospektiv und retrospektiv erfasste Daten verwendet.

## Vom D.I.R. erhobene und dokumentierte Fehlbildungen: Chromosomen-Anomalien und kongenitale Malformationen IVF, ICSI, Kryo - 1998 - 2002

	IVF		ICSI		Kryo		Gesamt	
	2002	1998 - 2002	2002	1998 - 2002	2002	1998 - 2002	2002	1998 - 2002
Trisomie 21	3	17	8	27	1	6	12	51*
Gonosomale Abberationen	1	2	0	4	1	3	2	9
sonstige chromosomale Anomalien und Translokationen	5	23	10	41	1	3	21	67
Multiple Fehlbildungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Anencephalus	1	14	4	8	0	7	5	30*
Spina bifida	0	6	1	3	0	1	1	10
Hydrocephalus	2	22	2	15	1	2	5	39
Microcephalus	0	1	0	2	0	0	0	3
Fehlbildungen im Bereich von Auge, Ohr, Hals	1	11	4	25	1	3	6	40*
Ventrikelseptumdefekt	2	25	5	47	1	6	8	78
Transposition der großen Arterien	0	4	1	4	0	1	1	9
Andere Herzfehler	8	70	11	93	4	28	24*	200*
Fehlbildungen im Bereich des Respirationstraktes	1	9	5	11	3	3	9	23
Spaltbildungen	4	21	8	28	3	7	15	56
Intestinale Fehlbildungen	1	11	1	15	1	3	3	31*
Urogenitale Fehlbildungen	5	39	10	71	2	8	17	121*
Fehlbildungen im Bereich der Knochen, Gelenke und Muskeln	2	41	7	66	2	15	11	123*
Gastrochisis	0	0	0	0	0	1	0	1
Omphalozele	0	0	0	2	0	0	0	2
Hernie	1	8	0	14	1	4	2	27*
Sonstiges	6	79	19	175	1	18	26	278*

\*) Enthält auch Fälle nach GIFT und IVF/ICSI

Es wurden prospektiv und retrospektiv erfasste Daten verwendet.

## Klin. SS/ET in Abhängigkeit von der Anzahl zurückgesetzter Embryonen und Altersklassen IVF, ICSI, IVF/ICSI - 2002

Alter in Jahren	1 Embryo		2 Embryonen		3 Embryonen		Gesamt	
	n	Klin. SS/ET %	n	Klin. SS/ET %	n	Klin. SS/ET %	n	Klin. SS/ET %
bis 19	9	11,11	37	29,73	5	40,00	51	27,45
20 - 24	169	13,02	1466	34,65	349	31,52	1984	32,26
25 - 29	823	14,09	6968	31,92	2077	31,97	9868	30,44
30 - 34	2099	14,67	14560	30,75	6109	30,25	22768	29,13
35 - 39	2329	11,03	8995	24,61	7745	27,16	19069	23,99
40 - 44	873	4,47	1452	13,98	2028	17,11	4353	13,53
45 - 49	55	0,00	50	0,00	60	10,00	165	3,64
<b>Gesamt</b>	<b>6357</b>	<b>11,69</b>	<b>33533*</b>	<b>28,74</b>	<b>18373</b>	<b>27,65</b>	<b>58263*</b>	<b>26,54</b>

\*) Es sind 3 Frauen ohne Altersangaben enthalten und 2 Frauen, die älter als 49 sind

Es wurden nur prospektiv erfasste Daten verwendet.

## Klin. SS in Abhängigkeit von der Anzahl zurückgesetzter Embryonen 2002

Frauen bis 35 Jahre	IVF		ICSI		Kryo		Gesamt	
	n	Klin. SS/ET %	n	Klin. SS/ET %	n	Klin. SS/ET %	n	Klin. SS/ET %
1 Embryo	1231	16,49	2011	13,63	361	9,14	3603	14,15
2 Embryonen	8424	31,40	15550	31,56	1399	19,01	25373	30,81
3 Embryonen	3053	32,03	6275	30,33	769	23,28	10097	30,31
<b>Gesamt</b>	<b>12708</b>	<b>30,11</b>	<b>23836</b>	<b>29,72</b>	<b>2529</b>	<b>18,90</b>	<b>39073</b>	<b>29,15</b>

Frauen über 35 Jahre	IVF		ICSI		Kryo		Gesamt	
	n	Klin. SS/ET %	n	Klin. SS/ET %	n	Klin. SS/ET %	n	Klin. SS/ET %
1 Embryo	1095	9,50	1464	7,86	156	5,77	2715	8,40
2 Embryonen	3018	22,17	4265	22,53	485	14,02	7768	21,86
3 Embryonen	3151	24,21	4470	24,63	469	18,76	8090	24,13
<b>Gesamt</b>	<b>7264</b>	<b>21,15</b>	<b>10199</b>	<b>21,35</b>	<b>1110</b>	<b>14,86</b>	<b>18573</b>	<b>20,88</b>

Es wurden nur prospektiv erfasste Daten verwendet.

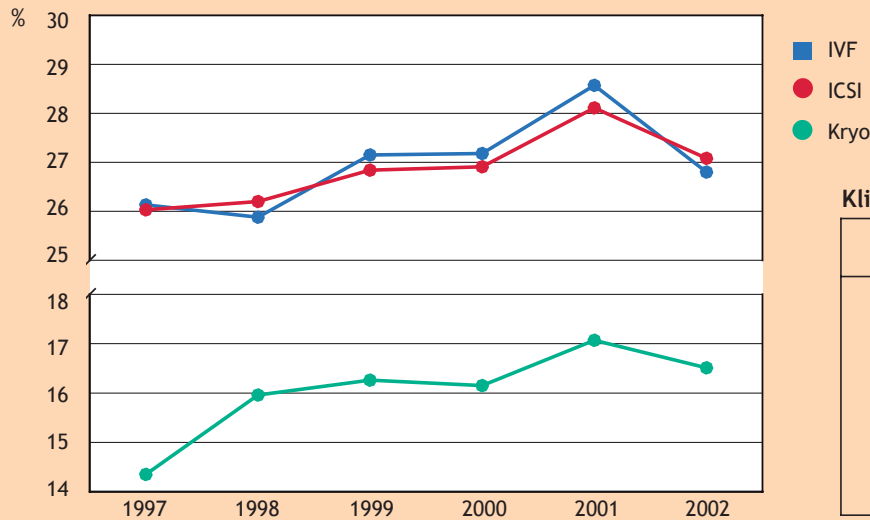
## Mehrlingsgeburten in Abhängigkeit von der Anzahl zurückgesetzter Embryonen 2002 - IVF, ICSI, IVF/ICSI, Kryo

Frauen bis 35 Jahre	Einling		Zwilling		Drilling		Gesamt n
	n	%	n	%	n	%	
1 Embryo	231	97,47	6	2,53	0	0,00	237
2 Embryonen	3123	77,28	903	22,35	15	0,37	4041
3 Embryonen	1100	69,18	428	26,92	62	3,90	1590
<b>Gesamt</b>	<b>4454</b>	<b>75,90</b>	<b>1337</b>	<b>22,78</b>	<b>77</b>	<b>1,31</b>	<b>5868</b>

Frauen über 35 Jahre	Einling		Zwilling		Drilling		Gesamt n
	n	%	n	%	n	%	
1 Embryo	97	98,98	1	1,02	0	0,00	98
2 Embryonen	679	83,93	128	15,82	2	0,25	809
3 Embryonen	670	77,73	171	19,84	20	2,32	861
<b>Gesamt</b>	<b>1446</b>	<b>81,74</b>	<b>300</b>	<b>16,96</b>	<b>22</b>	<b>1,24</b>	<b>1768</b>

Es wurden sowohl prospektiv als auch retrospektiv erfasste Daten verwendet.

## Klin. SS-Rate/ET bei IVF, ICSI und Kryo 1997 - 2002

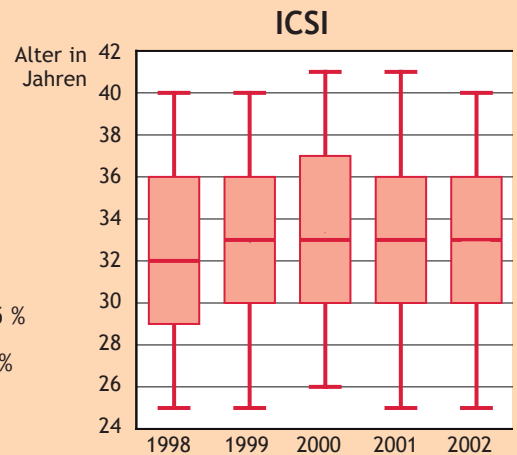
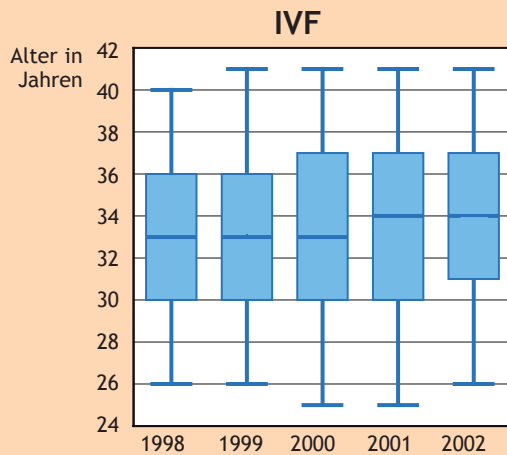


Es wurden prospektiv und retrospektiv erfasste Daten verwendet.

Klin. SS/ET in %

	IVF	ICSI	Kryo
1997	26,13	26,03	14,35
1998	25,88	26,20	15,96
1999	27,15	26,84	16,26
2000	27,18	26,91	16,15
2001	28,57	28,11	17,07
2002	26,80	27,08	16,51

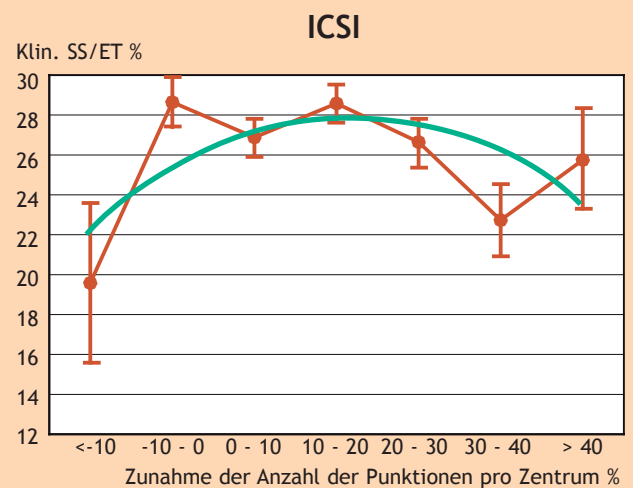
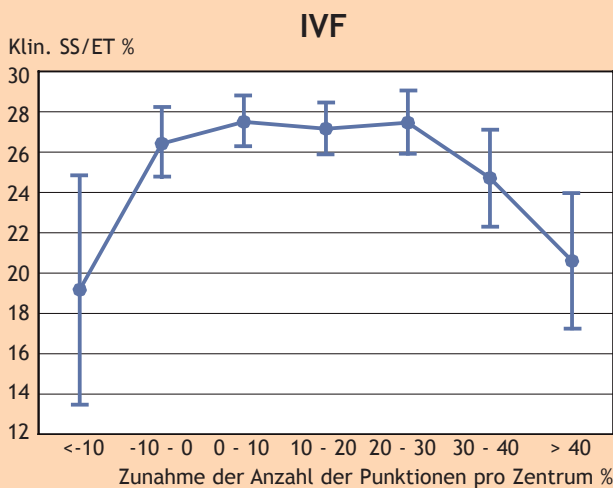
## Altersstruktur der Patientinnen bei IVF und ICSI 1998 - 2002



Es wurden prospektiv und retrospektiv erfasste Daten verwendet.

## Klin. SS-Rate/ET in Abhängigkeit von der Zunahme der Zyklen

IVF, ICSI 2002

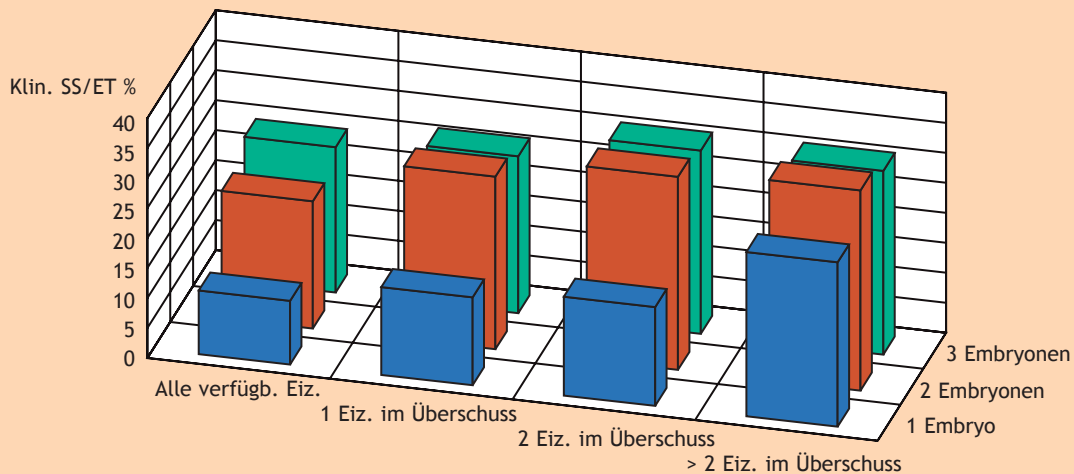


Es wurden prospektiv und retrospektiv erfasste Daten verwendet.



# Einfluss der Anzahl der imprägnierten Eizellen auf die Klin. SS-Rate/ET

IVF, ICSI, IVF/ICSI - 2002

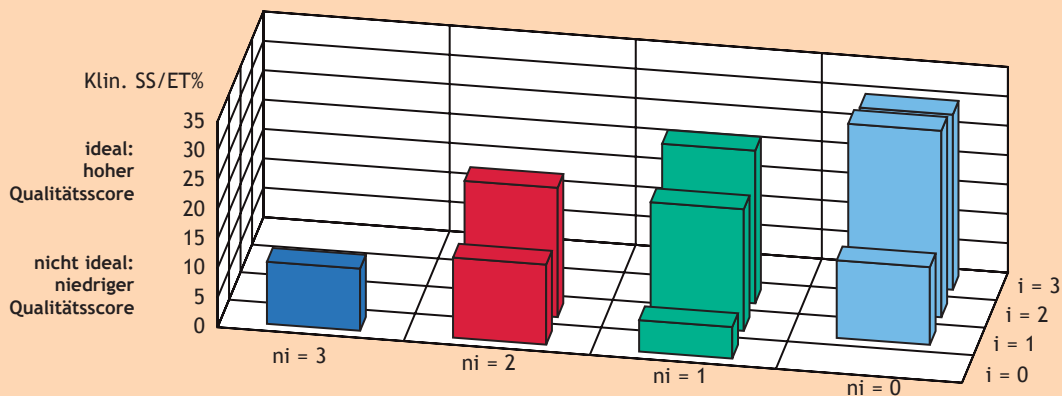


Es wurden nur prospektiv erfasste Daten verwendet.

Transfer	1 Embryo		2 Embryonen		3 Embryonen		Gesamt	
	n	Klin. SS/ET %	n	Klin. SS/ET %	n	Klin. SS/ET %	n	Klin. SS/ET %
Alle verfügb. Eizellen	5047	10,62	8485	21,23	4753	24,24	18285	19,08
1 Eiz. i. Überschuss	314	14,65	4086	28,78	2908	26,17	7308	27,13
2 Eiz. i. Überschuss	97	16,49	3940	32,21	2485	30,58	6522	31,36
<b>&gt; 2 Eiz. i. Überschuss</b>	<b>376</b>	<b>27,39</b>	<b>15152</b>	<b>33,39</b>	<b>6999</b>	<b>30,63</b>	<b>22527</b>	<b>32,44</b>
Keine Angaben	523	8,03	1870	17,70	1228	21,50	3621	17,59
Gesamt	6357	11,69	33533	28,74	18373	27,65	58263	26,54

# Klin. SS/ET in Abhängigkeit der Embryonenqualität 2002

IVF, ICSI, IVF/ICSI



Es wurden nur prospektiv erfasste Daten verwendet.

Die Grafik gibt die Gesamtwerte für alle Altersklassen an.

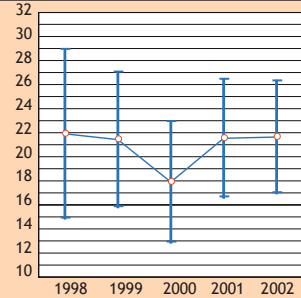
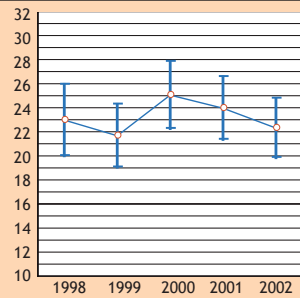
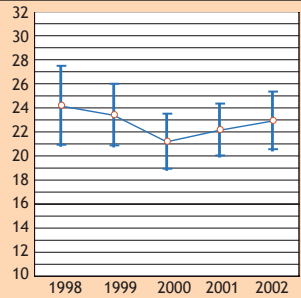
Qualität		< 31 Jahre		31 - 35 Jahre		36 - 40 Jahre		> 40 Jahre		Gesamt	
i = ideal	ni = nicht ideal	n	Klin. SS/ET %	n	Klin. SS/ET %	n	Klin. SS/ET %	n	Klin. SS/ET %	n	Klin. SS/ET %
0	1	185	7,03	324	4,63	301	6,64	88	0,00	898	5,35
0	2	552	13,22	809	15,95	417	10,79	62	6,45	1841	13,63
0	3	126	6,35	222	14,41	288	10,42	45	4,44	681	10,57
1	0	1004	16,63	1756	16,23	1674	10,93	508	3,54	4942	13,21
1	1	1211	23,29	1573	22,63	833	15,73	125	5,60	3743	20,73
1	2	155	25,16	372	25,54	406	19,95	71	8,45	1004	22,01
2	0	8721	35,26	11414	32,75	5320	26,13	609	11,99	26065	31,75
2	1	372	32,53	802	29,30	932	22,96	144	10,42	2250	26,00
3	0	2502	33,33	4880	31,97	4928	28,69	890	14,38	13200	29,82
Summe		14828	31,10	22152	29,09	15099	23,23	2542	9,95	54624	27,13

\*) In der Summe sind 3 Fälle ohne Altersangabe enthalten

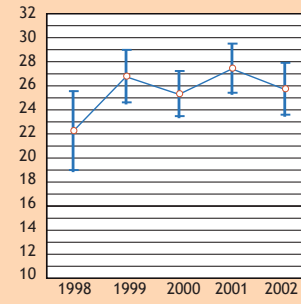
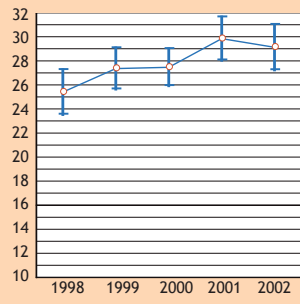
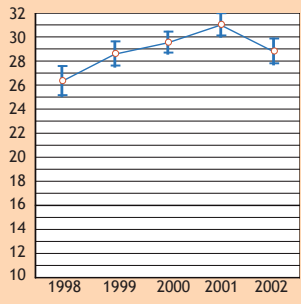
# Klin. SS/ET in Abhängigkeit vom gewählten Stimulationsprotokoll und von der Gonadotropinart - IVF und ICSI 2002

IVF

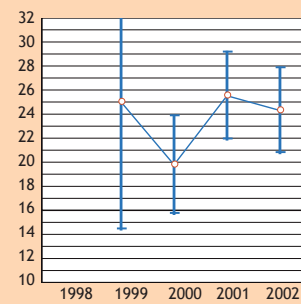
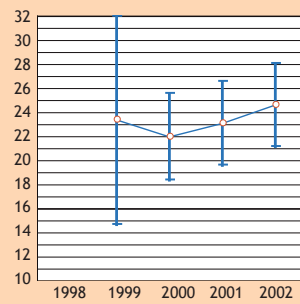
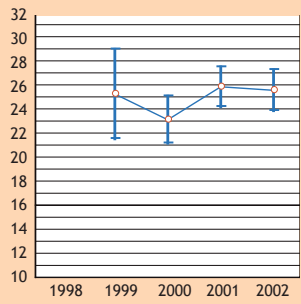
GnRH kurz



GnRH lang



Antagonisten



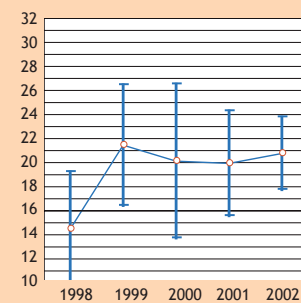
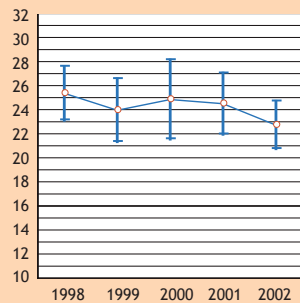
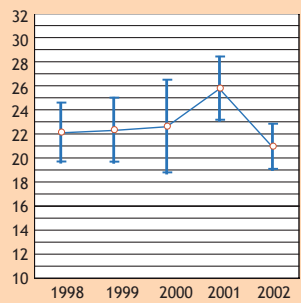
rec FSH

hMG

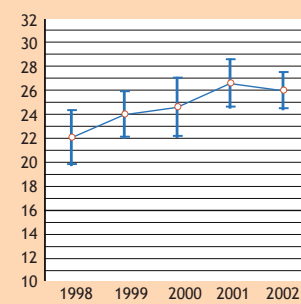
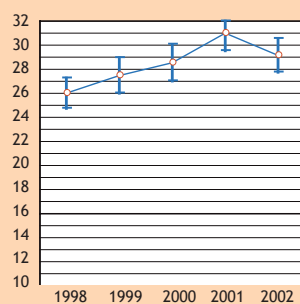
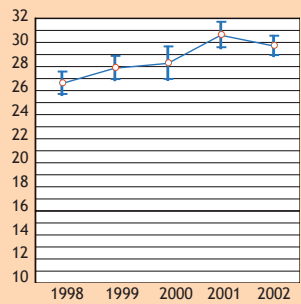
rec FSH/hMG

ICSI

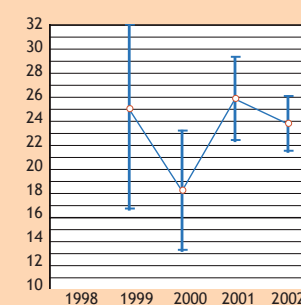
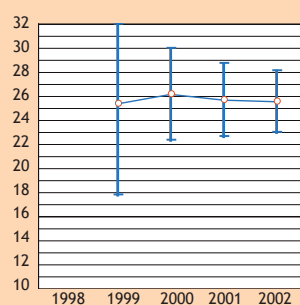
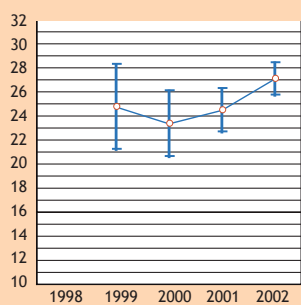
GnRH kurz



GnRH lang



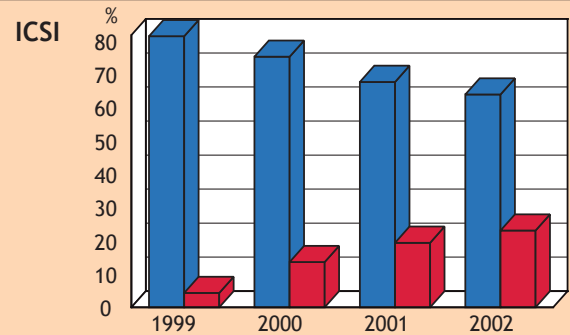
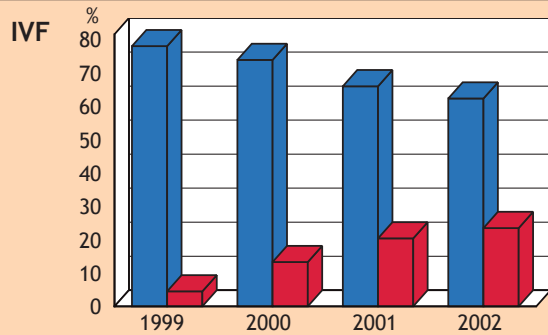
Antagonisten



Es wurden nur prospektiv erfasste Daten verwendet.

# Stimulation: Einsatz von langem Protokoll und Antagonisten-Protokoll

## IVF, ICSI 1999 - 2002



	IVF		ICSI	
	GnRH-lang %	Antagonisten %	GnRH-lang %	Antagonisten %
1999	76,48	4,44	79,69	4,23
2000	72,46	13,04	73,67	13,33
2001	64,71	20,02	66,26	18,99
2002	61,12	23,04	62,58	22,58

■ GnRH-lang  
■ Antagonisten

Es wurden nur prospektiv erfasste Daten verwendet.

## Klin. SS-Raten in Abhängigkeit von der Stimulation

### IVF - 2002

	u-FSH	rec-FSH	hMG	u-FSH u. hMG	rec-FSH u. hMG	Sonstige*	Keine Angaben	Summe
<b>GnRH-kurz</b>	100	1321	1224	33	351	60	12	3101
Transferrate (%)	84,00	86,83	86,44	87,88	84,62	90,00		86,36
SS/Transfer (%)	19,05	23,28	22,97	13,97	21,89	22,22		22,70
Geb./Behandlung (%)	3,00	10,22	9,07	9,09	9,12	8,33		9,32
Geb./Transfer (%)	3,57	11,77	10,49	10,34	10,77	9,26		10,79
Abort/SS (%)	31,25	17,60	19,75	0,00	23,08	16,67		19,24
Implant. (%)	11,90	14,63	12,56	5,17	12,01	12,04		12,74
<b>GnRH-lang</b>	1121	7855	2442	235	1687	488	103	13931
Transferrate (%)	89,03	88,61	88,37	88,94	87,37	89,55		88,49
SS/Transfer (%)	29,56	28,94	29,19	29,19	25,51	24,03		28,43
Geb./Behandlung (%)	13,29	12,96	12,49	15,32	10,97	10,04		12,58
Geb./Transfer (%)	14,93	14,63	14,13	17,22	12,55	11,21		14,22
Abort/SS (%)	25,08	17,48	19,05	21,31	21,54	27,62		19,26
Implant. (%)	16,43	16,60	16,83	15,23	13,86	13,58		16,17
<b>ohne Analoga</b>	19	205	96	9	33	75	7	444
Transferrate (%)	94,74	87,80	86,46	55,56	81,82	81,33		85,59
SS/Transfer (%)	22,22	27,22	25,30	20,00	22,22	29,51		26,32
Geb./Behandlung (%)	5,26	7,80	10,42	11,11	3,03	10,67		8,56
Geb./Transfer (%)	5,56	8,89	12,05	20,00	3,70	13,11		10,00
Abort/SS (%)	0,00	14,29	19,05	0,00	33,33	16,67		16,00
Implant. (%)	11,11	15,00	15,06	6,07	9,26	19,67		14,96
<b>Antagonisten</b>	486	2810	667	34	654	661	20	5332
Transferrate (%)	90,95	86,23	85,01	94,12	82,87	85,02		85,97
SS/Transfer (%)	22,62	26,00	24,87	40,63	25,28	21,35		25,04
Geb./Behandlung (%)	9,88	8,93	12,59	20,59	10,86	7,11		9,58
Geb./Transfer (%)	10,86	10,36	14,81	21,88	13,10	8,36		11,15
Abort/SS (%)	19,00	23,33	16,31	7,69	21,17	23,33		21,69
Implant. (%)	13,24	14,63	14,73	21,87	14,02	10,79		14,05
Keine Angaben	0	1	1	0	0	0	3	5
Summe	1726	12192	4430	311	2725	1284	145	22813

\*) z. B. CC/hMG etc.

Es wurden nur prospektiv erfasste Daten verwendet.

## Klin. SS-Raten in Abhängigkeit von der Stimulation

ICSI - 2002

	u-FSH	rec-FSH	hMG	u-FSH u. hMG	rec-FSH u. hMG	Sonstige*	Keine Angaben	Summe
<b>GnRH-kurz</b>	165	1866	1791	84	724	150	23	4803
Transferrate (%)	92,12	93,84	94,03	91,67	93,65	92,67		93,69
SS/Transfer (%)	15,79	21,07	23,28	20,78	20,80	23,02		21,73
Geb./Behandlung (%)	7,27	10,45	11,39	14,29	8,98	12,67		10,62
Geb./Transfer (%)	7,89	11,14	12,11	15,58	9,59	13,67		11,33
Abort/SS (%)	33,33	18,97	17,35	18,75	24,82	18,75		19,53
Implant. (%)	7,24	11,03	12,05	10,39	10,79	11,15		11,24
<b>GnRH-lang</b>	1212	12261	4074	437	3262	930	163	22339
Transferrate (%)	97,11	95,88	95,29	93,14	95,65	94,41		95,66
SS/Transfer (%)	29,74	29,95	29,44	26,29	26,12	24,72		28,98
Geb./Behandlung (%)	16,75	15,05	14,60	13,73	9,93	11,29		14,11
Geb./Transfer (%)	17,25	15,69	15,33	14,74	10,38	11,96		14,75
Abort/SS (%)	23,43	16,93	19,69	22,43	18,28	19,35		18,18
Implant. (%)	16,19	17,01	16,37	14,91	14,30	13,80		16,27
<b>ohne Analoga</b>	10	199	98	5	57	75	7	451
Transferrate (%)	100,00	91,96	87,76	80,00	92,88	84,00		90,02
SS/Transfer (%)	10,00	20,77	20,93	25,00	9,43	19,05		18,47
Geb./Behandlung (%)	10,00	10,05	7,14	0,00	3,51	8,00		7,98
Geb./Transfer (%)	10,00	10,93	8,14	0,00	3,77	9,52		8,87
Abort/SS (%)	0,00	15,79	16,67	100,00	40,00	16,67		18,67
Implant. (%)	6,67	11,57	11,63	12,50	4,40	13,49		10,63
<b>Antagonisten</b>	382	4314	1162	31	1419	942	27	8277
Transferrate (%)	98,17	94,78	93,20	96,77	91,61	90,45		93,67
SS/Transfer (%)	26,67	27,34	25,85	33,33	23,62	22,77		25,95
Geb./Behandlung (%)	17,02	12,10	12,74	19,35	9,94	8,07		11,59
Geb./Transfer (%)	17,33	12,77	13,67	20,00	10,85	8,69		12,37
Abort/SS (%)	21,00	19,14	25,00	20,00	22,48	22,16		20,83
Implant. (%)	14,62	15,24	14,64	20,56	12,71	13,07		14,46
Keine Angaben	0	2	3	0	1	0	1	7
Summe	1769	18642	7128	557	5463	2097	221	35877

\*) z. B. CC/hMG etc.

Es wurden nur prospektiv erfasste Daten verwendet.

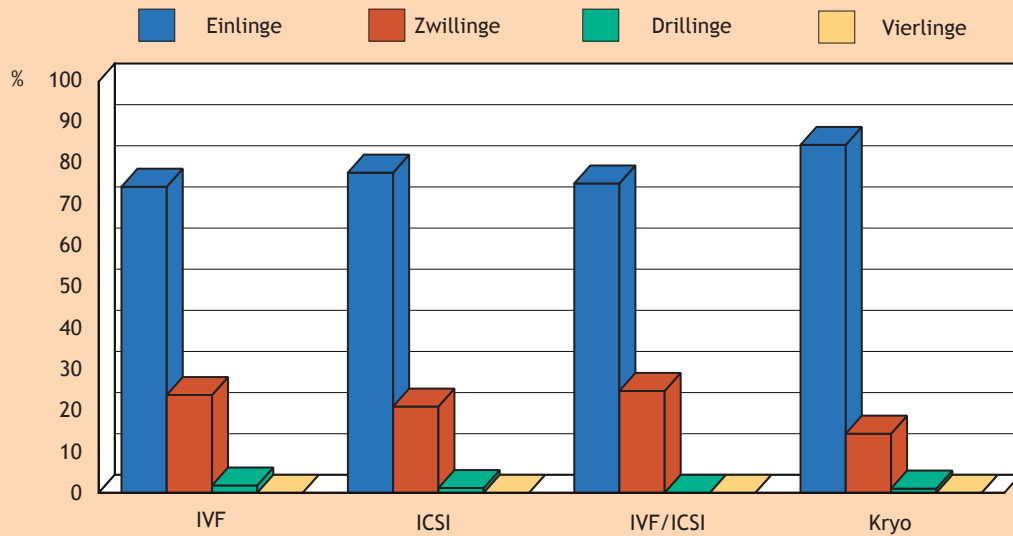
## Abortraten in Abhängigkeit vom Alter und der Anzahl zurückgesetzter Embryonen 2002

Alter in Jahren	1 Embryo		2 Embryonen		3 Embryonen		Gesamt	
	n	Abort/Klin. SS %	n	Abort/Klin. SS %	n	Abort/Klin. SS %	n	Abort/Klin. SS %
bis 19	9	0,00	37	0,00	5	100,00	51	14,29
20 - 24	169	40,91	1466	16,73	349	20,00	1984	18,13
25 - 29	823	20,69	6968	14,48	2077	15,96	9868	15,05
30 - 34	2099	21,43	14560	16,26	6109	18,34	22768	17,08
35 - 39	2329	26,46	8995	23,31	7745	22,72	19069	23,21
40 - 44	873	33,33	1452	32,02	2028	42,94	4353	38,54
45 - 49	55	0,00	50	0,00	60	0,00	165	0,00
Gesamt	6357	24,23	33533*	17,81	18373	21,60	58263*	19,36

\*) Enthalten sind 3 Frauen ohne Altersangabe und 2 Frauen, die älter als 49 Jahre sind

Es wurden nur prospektiv erfasste Daten verwendet.

## Mehrlingsgeburten 2001



Es wurden prospektiv und retrospektiv erfasste Daten verwendet.

	IVF			ICSI			IVF/ICSI			Kryo		
	n	%	%	n	%	%	n	%	%	n	%	%
Klin. SS/ET	6966	100,00		6656	100,00		186	100,00		1974	100,00	
Geburten	4492	64,49	100,00	4454	66,92	100,00	109	58,60	100,00	1169	59,22	100,00
Einlinge	3344	48,00	74,44	3468	52,10	77,86	82	44,09	75,23	989	50,10	84,60
Zwillinge	1068	15,33	23,78	934	14,03	20,97	27	14,52	24,77	168	8,51	14,37
Drillinge	80	1,15	1,78	52	0,78	1,17	0	0,00	0,00	12	0,61	1,03
Vierlinge	0	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00	0,00
Keine Angaben	797	11,44		729	10,95		24	12,90		184	9,32	
Aborte	1499	21,52		1361	20,45		47	25,27		549	27,81	
Extrauteringrav.	178	2,56		112	1,68		6	3,23		72	3,65	

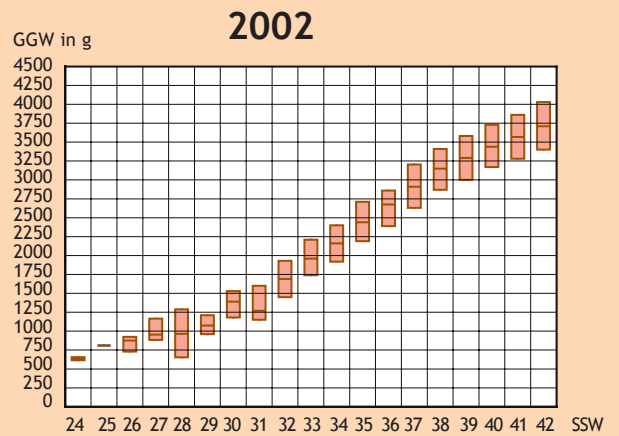
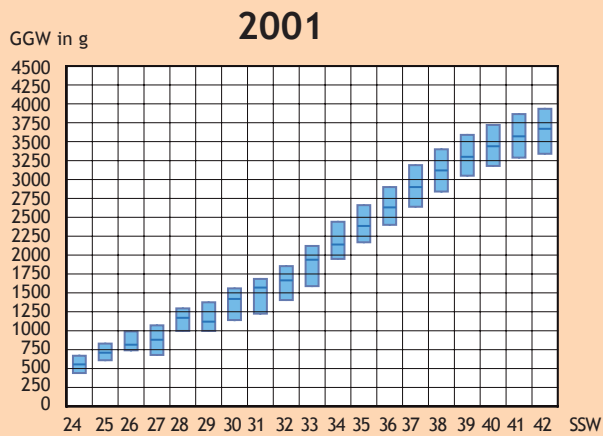
## Alle Kinder mit plausiblen Geburtsgewicht und SSW

prospektive und retrospektive Daten 1998 - 2002

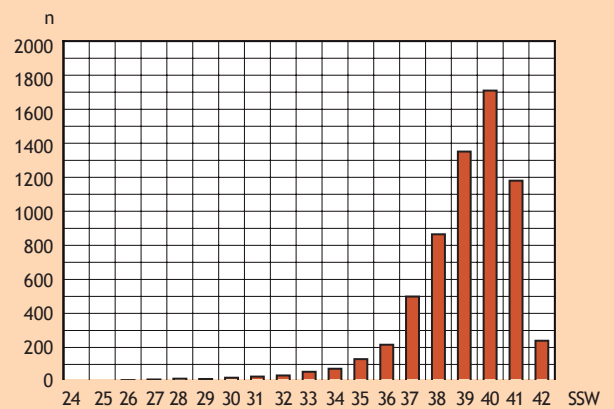
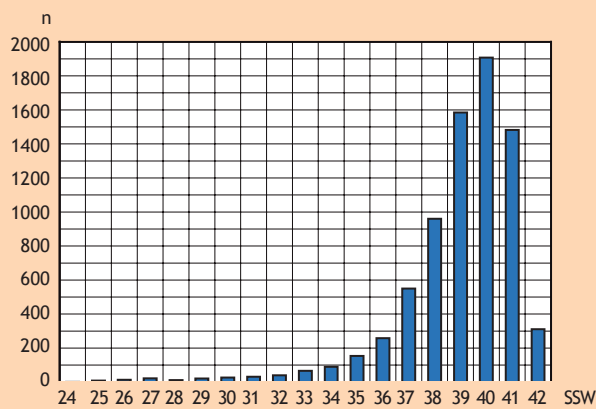
	1998		1999		2000		2001		2002		Gesamt	
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
Einlinge	5276	58,71	6077	60,57	6157	60,95	7601	62,36	6530	63,83	31641	61,39
*	(5241)	(58,98)	(6035)	(60,79)	(6129)	(61,23)	(7568)	(62,50)	(6492)	(64,00)	(31465)	(61,60)
Zwillinge	3017	33,57	3398	33,87	3477	34,42	4175	34,25	3410	33,33	17477	33,91
*	(2980)	(33,54)	(3350)	(33,74)	(3424)	(34,21)	(4133)	(34,13)	(3373)	(33,25)	(17260)	(33,79)
Drillinge	689	7,67	554	5,52	459	4,54	413	3,39	286	2,80	2401	4,66
*	(661)	(7,44)	(539)	(5,43)	(448)	(4,48)	(408)	(3,37)	(277)	(2,73)	(2333)	(4,57)
Vierlinge	4	0,04	4	0,04	8	0,08	0	0,00	4	0,04	20	0,04
*	(4)	(0,05)	(4)	(0,04)	(8)	(0,08)	(0)	(0,00)	(2)	(0,02)	(18)	(0,04)
Gesamt	8986		10033		10101		12189		10230		51539	
*	(8886)		(9928)		(10009)		(12109)		(10144)		(51076)	

\* ) Die Werte in Klammern geben die Lebendgeburten an

# Einlinge in Abhängigkeit von der Schwangerschaftswoche und vom Geburtsgewicht



Es wurden prospektiv und retrospektiv erfasste Daten verwendet.



p25 = 38. SSW    p50 = 39. SSW    p75 = 40. SSW

p25 = 38. SSW    p50 = 39. SSW    p75 = 40. SSW

SSW	n	GGW Q25	GGW Median	GGW Q75
24	2	440	555	670
25	9	610	710	830
26	14	740	815	990
27	22	680	880	1070
28	12	998	1170	1295
29	21	998	1120	1375
30	27	1140	1420	1560
31	32	1225	1570	1685
32	40	1405	1665	1855
33	66	1590	1938	2120
34	90	1950	2140	2440
35	154	2170	2385	2660
36	258	2400	2630	2900
37	550	2640	2900	3190
38	960	2840	3120	3400
<b>39</b>	<b>1585</b>	<b>3050</b>	<b>3300</b>	<b>3590</b>
40	1907	3180	3440	3720
41	1482	3290	3570	3865
42	311	3340	3670	3935
<b>Gesamt</b>	<b>7568*</b>	<b>2950</b>	<b>3300</b>	<b>3648</b>

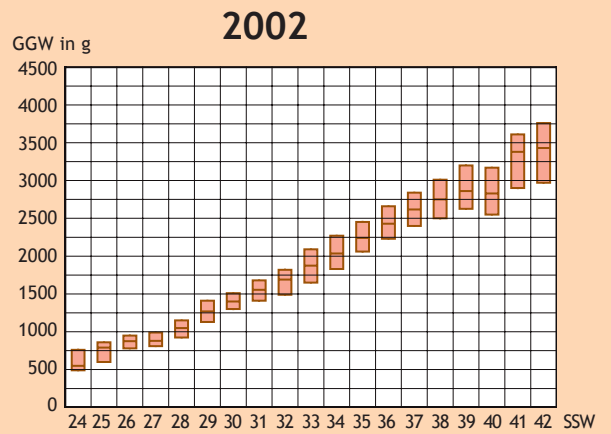
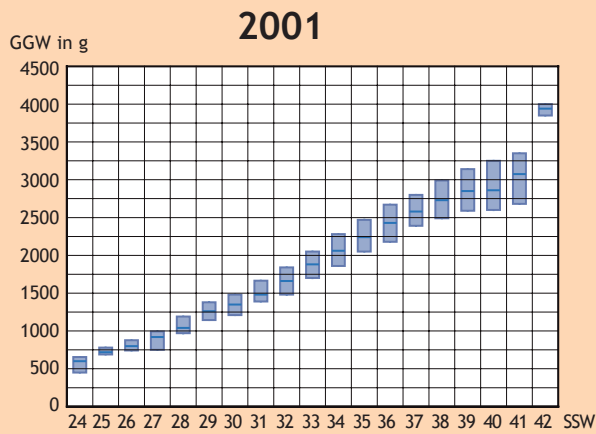
SSW	n	GGW Q25	GGW Median	GGW Q75
24	2	615	635	655
25	1	810	810	810
26	8	730	875	924
27	12	885	955	1165
28	16	653	964	1288
29	15	960	1075	1210
30	22	1180	1390	1530
31	29	1150	1270	1600
32	35	1450	1690	1930
33	57	1740	1960	2210
34	75	1920	2160	2400
35	131	2190	2440	2710
36	216	2390	2675	2860
37	499	2630	2910	3205
38	865	2870	3150	3410
<b>39</b>	<b>1351</b>	<b>3000</b>	<b>3290</b>	<b>3580</b>
40	1710	3170	3440	3730
41	1180	3280	3568	3860
42	239	3400	3710	4030
<b>Gesamt</b>	<b>6491*</b>	<b>2950</b>	<b>3300</b>	<b>3650</b>

\*) In der Summe sind 23 Fälle enthalten, bei denen SSW > 42 ist und 3 Fälle, bei denen SSW < 24

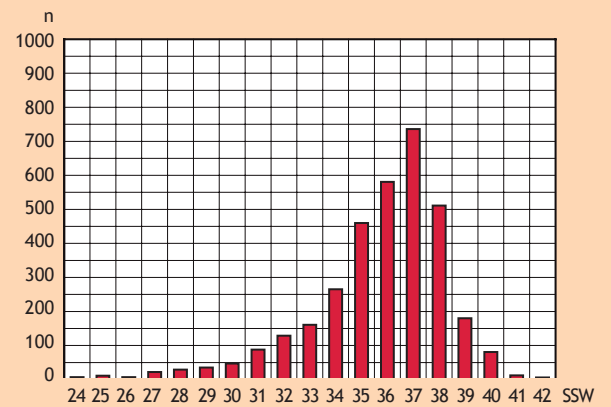
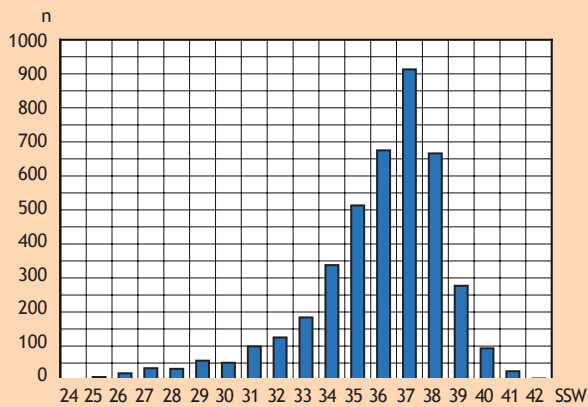
\*) In der Summe sind 25 Fällen enthalten, bei denen SSW > 42 ist und 3 Fälle, bei denen SSW < 24

Anteil der vor der abgeschlossenen 37. SSW geborenen Kinder: 2001 = 9,90 %; 2002 = 9,59 %

# Zwillinge in Abhängigkeit von der Schwangerschaftswoche und vom Geburtsgewicht



Es wurden prospektiv und retrospektiv erfasste Daten verwendet.



p25 = 35. SSW    p50 = 36. SSW    p75 = 38. SSW

p25 = 35. SSW    p50 = 36. SSW    p75 = 37. SSW

SSW	n	GGW Q25	GGW Median	GGW Q75
24	3	450	600	655
25	9	690	720	780
26	20	743	800	878
27	35	750	920	995
28	33	970	1040	1190
29	57	1145	1260	1380
30	51	1210	1350	1480
31	99	1390	1480	1665
32	125	1480	1660	1840
33	184	1700	1880	2050
34	338	1860	2060	2280
35	513	2050	2240	2470
<b>36</b>	<b>675</b>	<b>2180</b>	<b>2430</b>	<b>2670</b>
37	913	2390	2580	2800
38	666	2490	2730	2990
39	277	2590	2850	3140
40	93	2600	2860	3250
41	26	2680	3075	3350
42	5	3850	3940	4000
<b>Gesamt</b>	<b>4133*</b>	<b>2040</b>	<b>2420</b>	<b>2740</b>

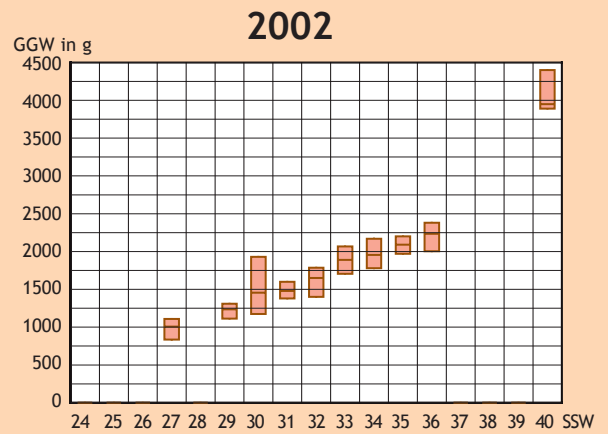
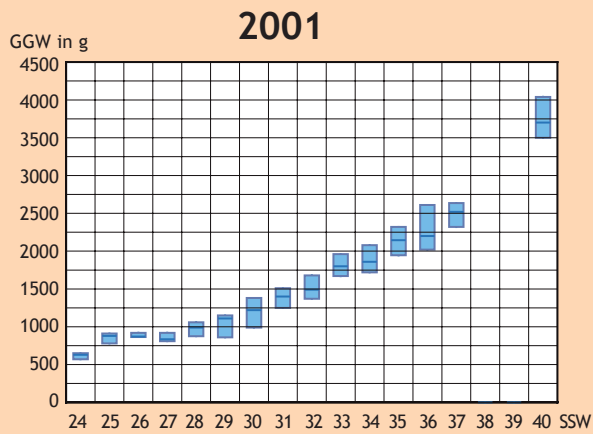
SSW	n	GGW Q25	GGW Median	GGW Q75
24	7	490	550	762
25	11	600	790	860
26	7	780	875	950
27	22	810	880	990
28	29	925	1050	1150
29	35	1130	1270	1410
30	47	1300	1400	1510
31	88	1410	1555	1680
32	129	1490	1690	1820
33	161	1650	1875	2090
34	265	1830	2035	2270
35	460	2060	2240	2453
<b>36</b>	<b>581</b>	<b>2230</b>	<b>2430</b>	<b>2660</b>
37	736	2400	2618	2840
38	511	2500	2750	3010
39	180	2625	2860	3200
40	81	2550	2830	3170
41	12	2900	3380	3610
42	6	2970	3430	3760
<b>Gesamt</b>	<b>3372*</b>	<b>2050</b>	<b>2410</b>	<b>2740</b>

\*) In der Summe sind 8 Fälle enthalten, bei denen SSW > 42 ist und 3 Fälle, bei denen SSW < 24 ist

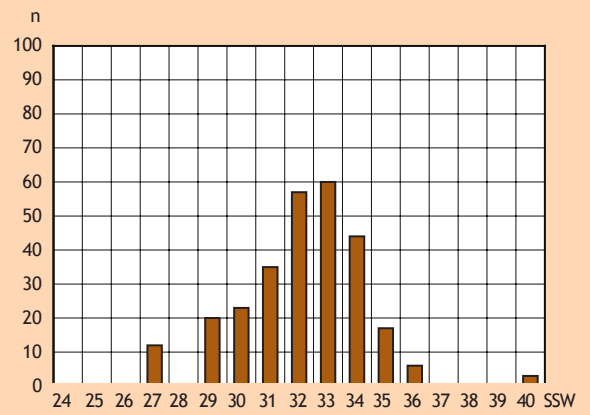
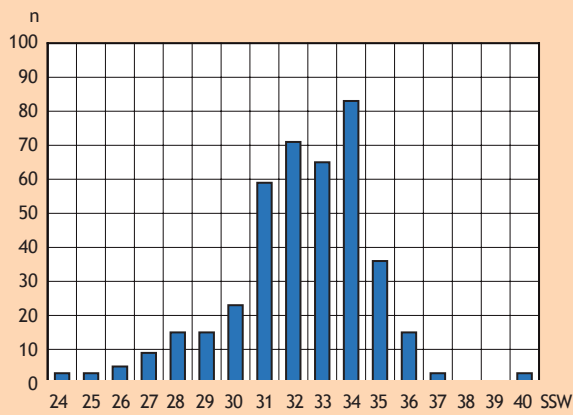
\*) In der Summe sind 3 Fälle enthalten, bei denen SSW > 42 ist und 1 Fall, bei dem SSW < 24 ist

Anteil der vor der abgeschlossenen 37. SSW geborenen Kinder: 2001 = 51,97 %; 2002 = 54,69 %

# Drillinge in Abhängigkeit von der Schwangerschaftswoche und vom Geburtsgewicht



Es wurden prospektiv und retrospektiv erfasste Daten verwendet.



p25 = 31. SSW    p50 = 33. SSW    p75 = 34. SSW

p25 = 31. SSW    p50 = 32. SSW    p75 = 33. SSW

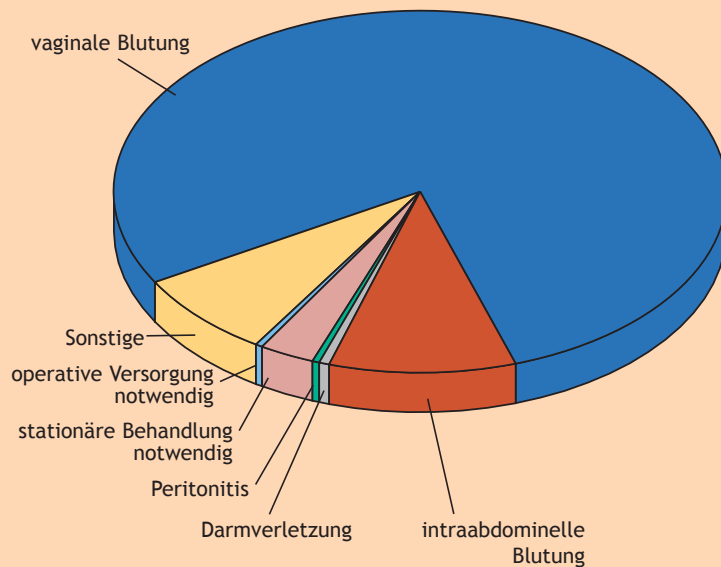
SSW	n	GGW Q25	GGW Median	GGW Q75
24	3	570	630	650
25	3	780	880	910
26	5	865	870	920
27	9	810	835	920
28	15	875	990	1060
29	15	860	1110	1150
30	23	990	1220	1380
31	59	1250	1400	1510
32	71	1370	1490	1680
<b>33</b>	<b>65</b>	<b>1670</b>	<b>1800</b>	<b>1960</b>
34	83	1720	1860	2080
35	36	1945	2145	2320
36	15	2020	2200	2610
37	3	2320	2520	2635
38	0			
39	0			
40	3	3500	3700	4040
Gesamt	408	1340	1650	1960

SSW	n	GGW Q25	GGW Median	GGW Q75
24	0			
25	0			
26	0			
27	12	835	1008	1109
28	0			
29	20	1113	1235	1310
30	23	1175	1455	1930
31	35	1380	1480	1600
<b>32</b>	<b>57</b>	<b>1400</b>	<b>1650</b>	<b>1785</b>
33	60	1705	1890	2068
34	44	1780	1955	2170
35	17	1970	2090	2200
36	6	2005	2235	2380
37	0			
38	0			
39	0			
40	3	3890	3950	4400
Gesamt	277	1380	1710	1980

Anteil der vor der abgeschlossenen 37. SSW geborenen Kinder: 2001 = 98,53 %; 2002= 98,92 %



## Komplikationen bei der Eizellentnahme 2002



Eizellentnahmen gesamt	60830	100,00 %
Keine Angaben	2951	4,85 %
Keine Komplikationen	57334	94,25 %
Komplikationen	545	0,90 %

Komplikation	n	%
vaginale Blutungen	429	78,72
intraabdom. Blutung	54	9,91
Darmverletzung	2	0,37
Peritonitis	1	0,18
stat. Behandl. notwendig	16	2,94
op. Versorgung notwendig	1	0,18
Sonstige	42	7,71
Gesamt	545	100,00

Es wurden nur prospektive Daten verwendet.

## Überstimulationssyndrom in Abhängigkeit von der Stimulation

IVF, ICSI 2002

	Stimulation	%	Zahl gew. Eizellen	OHSS III/ST	%
<b>GnRH-kurz</b>	7904	13,47	8,19	24	0,30
nur FSH	3452		8,23		0,46
nur hMG	3015		8,02		0,20
FSH und hMG	1192		8,61		0,08
Sonstige	210		7,77		0,48
<b>GnRH-lang</b>	36270	61,80	10,07	281	0,77
nur FSH	22449		10,40		0,81
nur hMG	6516		9,48		0,26
FSH und hMG	5621		9,67		1,19
Sonstige	1418		9,40		1,06
<b>Ohne Analoga</b>	895	1,52	7,64	1	0,11
nur FSH	433		8,79		0,00
nur hMG	194		7,14		0,00
FSH und hMG	104		8,36		0,96
Sonstige	150		4,73		0,00
<b>Antagonisten</b>	13609	23,19	8,31	74	0,54
nur FSH	7992		8,82		0,50
nur hMG	1829		8,22		0,66
FSH und hMG	2138		7,66		0,47
Sonstige	1603		6,72		0,75
<b>Keine Angaben</b>	12	0,02	8,25	0	0,00
<b>Summe</b>	58690	100,00	9,37	380	0,65

Es sind 366 Zyklen mit unbekannter Medikation enthalten.

Es wurden nur prospektiv erfasste Daten verwendet.

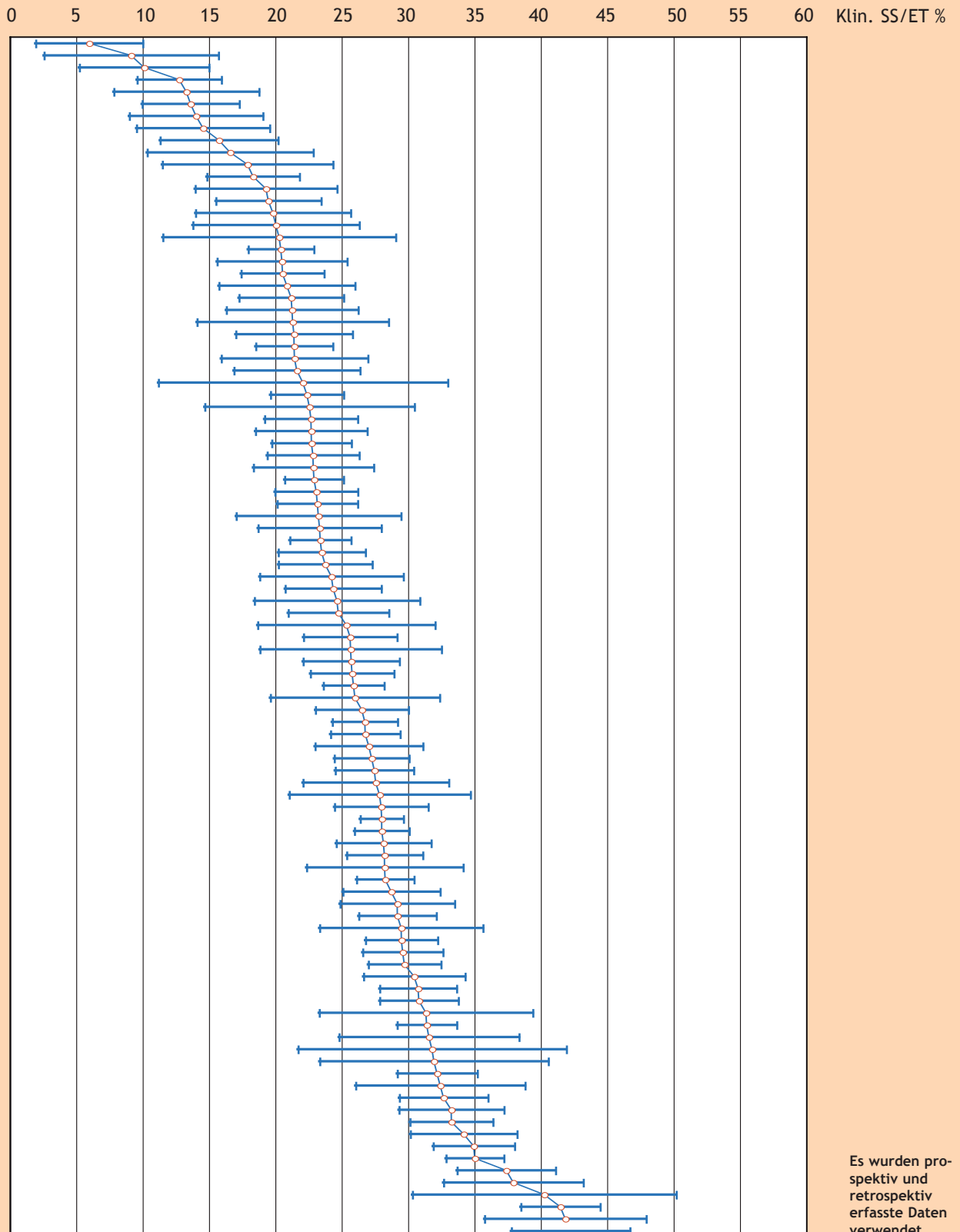
# Klin. SS/ET in den einzelnen Zentren 2002

## IVF, ICSI, IVF/ICSI

Basismenge: alle Zentren, die mindestens 100 Behandlungszyklen durchgeführt haben

o : Mittelwert,

H : Konfidenzintervall 95 %. Das Konfidenzintervall (Vertrauensbereich) sagt aus, dass die Klin. SS-Rate der einzelnen Zentren mit 95 %iger Wahrscheinlichkeit in dem jeweiligem Intervall liegt.



Es wurden prospektiv und retrospektiv erfasste Daten verwendet.



# Teilnehmerverzeichnis



Praxis  
Dr. med. H. J. Held  
Prager Str. 8a  
01069 Dresden  
Tel. 0351/496 496 9

Prof. Dr. med. W. Distler  
Dr. rer. nat. G. Keck  
Universitätsklinikum  
Carl Gustav Carus  
Klinik und Poliklinik für  
Frauenheilkunde und Geburtshilfe  
Fetscherstr. 74  
01307 Dresden

Carl-Thiem-Klinikum Cottbus  
Frauenklinik, IVF-Zentrum  
Prof. Dr. med. habil. H.-H. Riedel  
Thiemstraße 111  
03048 Cottbus

Praxisklinik  
Reproduktionsmedizin und  
Gynäkologische Endokrinologie  
Dr. med. F. A. Hmeidan  
Dr. med. P. Jogschies  
Dr. med. A. Gabert  
Goldschmidtstr. 30  
04103 Leipzig  
Tel. 0341/14 12 00

Prof. Dr. med. H. Alexander  
Doz. Dr. med. D. Baier  
Dipl. Biol. W. Weber  
Universitätsfrauenklinik  
Zentrum für Reproduktionsmedizin,  
Gynäkologische Endokrinologie und  
Sexualmedizin  
Philip-Rosenthal-Str. 55  
04103 Leipzig  
Tel. 0341/97 23 477

Prof. Dr. med. habil. F. Röpke  
Dr. med. Petra Kaltwaßer  
Dr. rer. nat. E. Seliger  
Martin-Luther-Universität Halle-  
Wittenberg  
Klinik und Poliklinik für Geburtshilfe  
und Reproduktionsmedizin  
Ernst-Grube-Str. 40  
06120 Halle/Saale

PD Dr. med. Wolfgang Starker  
Dr. rer. nat. Ines Hoppe  
Klinikum der FSU Jena  
Klinik für Frauenheilkunde und  
Geburtshilfe  
Bachstr. 18  
07740 Jena  
Tel. 03641/93 36 17

Gemeinschaftspraxis  
Priv.-Doz. Dr. Heidi Fritzsche  
Dipl. med. J.-P. Reiher  
Dr. med. Angela Hoffmann  
Markt 4  
07743 Jena  
Tel. 03641/82 96 80

Dr. med. B. Pfüller  
Dr. med. I. Scheiber  
Universitätsmedizin Berlin, Humboldt-  
Universität, Charité Campus Mitte  
Klinik für Frauenheilkunde und  
Geburtshilfe, Abt. Reproduktions-  
medizin und Endokrinologie  
Schumannstr. 20/21  
10098 Berlin  
Tel. 030/4505 64097

Dr. med. David J. Peet  
Dr. med. Peter Sydow  
Dr. med. Carmen Sydow  
Dr. med. Ulrike Bergmann-Hensel  
Fachärzte für Frauenheilkunde und  
Geburtshilfe  
Kronenstr. 55 - 58  
10117 Berlin  
Tel. 030/306 98 00

Praxis  
Dr. med. Reinhard Hannen  
Landgrafenstr. 14  
10787 Berlin  
Tel. 030/26 39 83-0

Gemeinschaftspraxis im Lützw Center  
Reproduktionsmedizinisches Zentrum  
Dr. med. Detlef H. G. Temme  
Dr. med. Rolf Metzger  
Frauenärzte - Endokrinologie und  
Reproduktionsmedizin  
Wichmannstrasse 5  
10787 Berlin  
Tel. 030/230 998-0

Dr. med. Matthias Bloechle  
Dr. med. Silke Marr  
Rankestr. 34  
10789 Berlin

Gemeinschaftspraxis  
Dres. med. A. Haase / P. Rott / S. Köhlcke  
Wenkebachstr. 23  
12099 Berlin  
Tel. 030/76 00 70 11

Dr. med. M. Zaghoul-Abu Dakah  
Kinderwunsch- und Privatpraxis  
Stendalerstr. 24  
12627 Berlin  
Tel. 030/992 77 90

Charité, Campus Virchow-Klinikum  
Klinik für Frauenheilkunde und  
Geburtshilfe, Reproduktionsmedizin  
Dr. med. B. Pfüller  
Dr. med. A. Jantke  
Dr. H. Schmiady  
Augustenburger Platz 1  
13353 Berlin

Praxis  
Milan Stoyanov  
Prinzenallee 90  
13357 Berlin  
Tel. 030/2133080

Fertility Center Berlin  
Prof. Dr. med. H. Kentenich  
Dr. med. G. Stief  
Dr. med. A. Tandler-Schneider  
Spandauer Damm 130  
14050 Berlin  
Tel. 030/30 35 49 37

Prof. Dr. med. R. Sudik  
Dietrich Bonhoeffer  
Klinikum Neubrandenburg  
Klinik für Frauenheilkunde u. Geburtshilfe  
Salvador-Allende-Str. 30  
17036 Neubrandenburg

Dr. S. Möller  
Frauen- und Poliklinik  
Ernst-Moritz-Arndt-Universität  
Wollweberstr. 1  
17489 Greifswald

PD Dr. med. H. Müller  
Dr. med. S. Hansch  
Universitäts-Frauenklinik Rostock  
Reproduktionsmedizin  
Doberaner Str. 142  
18057 Rostock  
Tel. 0381/49 48 115

Prof. Dr. med. E. Petri  
Dr. F. Thielemann  
Medizinisches Zentrum der Landeshaupt-  
stadt Schwerin, Klinikum Schwerin  
Wismarsche Str. 397  
19049 Schwerin

FCH  
Partnergesellschaft / Praxisklinik  
Fischer, Naether, Rudolf  
Speersort 4  
20095 Hamburg  
Tel. 040/30 80 44 00

Prof. Dr. W. Braendle  
Klinik und Poliklinik für Frauenheil-  
kunde und Geburtshilfe,  
Abt. für gynäkologische Endokrinolo-  
gie und Reproduktionsmedizin  
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf  
Martinistr. 52  
20246 Hamburg

Gemeinschaftspraxis  
Bispink, Horn, Michel & Seeler  
Altonaer Str. 59  
22357 Hamburg  
Tel. 040/30 68 360

Gemeinschaftspraxis  
Dr. Ludwig u. Partner GbR  
Lornsenstr. 6  
22767 Hamburg

Praxis BKS  
Prof. Dr. med. H. G. Bohnet  
PD Dr. med. U. A. Knuth  
PD Dr. med. M. A. Graf  
Schomburgstr. 120  
22767 Hamburg

Kocak und Kollegen  
Dr. Semsettin Kocak  
Zentrum für Fertilitätsmedizin  
Große Bergstr. 247  
22767 Hamburg

Klinik für Frauenheilkunde und  
Geburtshilfe  
Universitätsklinikum Lübeck  
Ratzeburger Allee 160  
23538 Lübeck  
Tel. 0451/500-21 33

Prof. Dr. med. L. Mettler  
Dr. med. A. Schmutzler  
Universitäts-Frauenklinik der  
Christian-Albrechts-Universität  
Michaelisstr. 16  
24105 Kiel

Team Kinderwunsch Oldenburg  
Dr. med. Saif Jibril  
Dr. med. Gerhard Pohlig  
Steinweg 2 - 4  
26122 Oldenburg  
Tel. 0441/24 89 091

Tagesklinik Oldenburg  
Dr. med. Jörg Hennefründ  
Dr. med. Heike Ochs-Ring  
Dr. med. Michael Heeder  
Achternstr. 21  
26122 Oldenburg

Zentrum für Kinderwunschbehandlung  
Bremen  
Dr. A. von Stutterheim  
Dr. C. Clasing  
Emmastr. 220  
28213 Bremen  
Tel. 0421/22 49 10

Bremer Zentrum für Fortpflanzungs-  
medizin (BZF) in der Frauenklinik des  
Ev. Diakonie-Krankenhauses gGmbH  
Prof. Dr. Ernst Heinrich Schmidt  
Dr. Olaf Drost  
Gröpelinger Heerstr. 406 - 408  
28239 Bremen  
Tel. 0421/6102-1212

Prof. Dr. H. W. Schlöber  
Frauenklinik der MHH  
Am Oststadt Krankenhaus  
Podbielskiestr. 380  
30659 Hannover

Gynäkologische Gemeinschaftspraxis  
Dr. M. Müseler-Albers  
H. P. Arendt  
Dr. K. Bühler  
Ostpassage 9  
30853 Hannover-Langenhagen  
Tel. 0511/97 23 00

Zentrum für Reproduktionsmedizin  
und Humangenetik  
Dr. F.-J. Algermissen  
Dr. P. F. Justus  
Dr. G. Wilke  
Dr. N. Graf  
Zingel 29 - 30  
31134 Hildesheim  
Tel. 05121/20 679-0

Zentrum für Reproduktionsmedizin  
Deutsche Klinik Bad Münder  
Dres. Bispink, Chandra, Breitenbach, Kast  
Hannoversche Str. 24  
31848 Bad Münder  
Tel. 05042/94 03 60

Dr. med. Onno Buurman  
Dr. med. Michael Dumschat  
Dr. med. Barbara Heidecker  
Artilleriestr. 9  
32427 Minden  
Tel. 0571/97 260-0

Gemeinschaftspraxis  
Paul A. Ebert  
Dr. med. Karl Völklein  
Bielefeld Fertility-Center  
Werther Str. 266  
33619 Bielefeld  
Tel. 0521/10 10 05

BIF, Bielefelder Institut für  
Fortpflanzungsmedizin  
der Städtischen Kliniken Bielefeld-  
Rosenhöhe  
Leitung: Dr. med. Beate Harms  
An der Rosenhöhe 27  
33647 Bielefeld  
Tel. 0521/943 8222

Klinik für Gynäkologie, Gynäko-  
logische Endokrinologie und  
Onkologie der Philipps-Universität  
Marburg  
Prof. Dr. med. Uwe Wagner  
Dr. med. Karin Bock  
Dr. med. Klaus Baumann  
PD Dr. med. Peyman Hadji  
Pilgrimstein 3  
35033 Marburg  
Tel. 06421/286 4400

Prof. Dr. Gips  
Gesellschaft zur Förderung der  
In-Vitro-Fertilisation und  
Reproduktionsmedizin GbR  
Frankfurter Str. 52  
35392 Gießen

Arbeitsgruppe Endokrinologie,  
Fortpflanzungsmedizin und  
Mikrochirurgie der Justus-Liebig-  
Universität  
Prof. Dr. W. Künzel  
Prof. Dr. W. Weidner  
Frankfurter Str. 52  
35392 Gießen

Praxis Dr. Monica Tobler  
Fachärztin für Gynäkologie und  
Geburtshilfe  
Reproduktionsmedizin /  
Gynäkologische Endokrinologie  
Theaterplatz 8  
37073 Göttingen  
Tel. 0551/41 337

Prof. Dr. med. Dr. Bernd Hinney  
Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe  
Georg-August-Universität  
Robert-Koch-Str. 40  
37075 Göttingen

Kinderwunschzentrum Göttingen  
Gemeinschaftspraxis der Frauenärzte  
Dr. Peter Böhm, Dr. Sabine Hübner  
Dr. Rüdiger Moltrecht, Dr. Christine Noeldechen  
Dr. Stephanie Mittmann (IVF-Labor)  
Dr. Peter Schulzeck (Laborarzt)  
Kasseler Landstr. 25 A  
37081 Göttingen  
Tel. 0551/99 888-0

Prof. Dr. med. J. Kleinstei  
Dr. med. I. Nickel  
Klinik für Reproduktionsmedizin und  
Gynäkologische Endokrinologie  
Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg  
Gerhart-Hauptmann-Str. 35  
39108 Magdeburg  
Tel. 0391/67 17 390

Zentrum für Reproduktionsmedizin,  
Genetik und Labormedizin Düsseldorf  
Gemeinschaftspraxis  
Dr. (B) Hugo Verhoeven  
Dr. (NL) Michael Scholtes  
Dipl.-med. Kersten Marx  
Dr. med. Martina Behler  
Fachärzte für Frauenheilkunde u. Geburtshilfe  
Dr. med. Manfred Schulte  
Facharzt für Laboratoriumsmedizin  
Völklinger Str. 4  
40219 Düsseldorf  
Tel. 0211/90 197-0

Prof. Dr. H. G. Bender  
PD Dr. J. Krüssel  
Universitätsfrauenklinik der  
Heinrich-Heine-Universität-Düsseldorf  
Moorenstr. 5  
40225 Düsseldorf  
Tel. 0211/81-18 582

Frauenklinik Benrath  
Abteilung für Reproduktionsmedizin  
Dr. C. Gnoth  
Prof. Dr. G. Freundl  
Dipl. Biologin E. Halbe  
Urdenbacher Allee 83  
40593 Düsseldorf  
Tel. 0211/997-1441

Zentrum für Kinderwunschbehandlung  
Gemeinschaftspraxis  
Dr. med. Georg Döhmen  
Dr. med. Thomas Schalk  
QM zertifiziert (DIN EN ISO 9001)  
Von-Groote-Straße 175  
41066 Mönchengladbach  
Tel. 02161/49 686-0

Dr. Jürgen Tigges  
Dr. Kerstin Friol  
Dr. Ulrich Tüchel  
Rheydter Str. 143  
41515 Grevenbroich  
Tel. 02181/49 15 13

Dr. med. Thomas Bremen  
Dr. rer. nat. Uwe Weidner  
Gynäkologisch-Geburtshilfliche  
Abteilung Gynäkologische Endokri-  
nologie / Reproduktionsmedizin  
St. Josef Krankenhaus GmbH  
Robert-Koch-Str. 16  
42781 Haan  
Tel. 02129/929-22 80

Dr. Johannes Luckhaus  
Gynäkologische Endokrinologie  
und Reproduktionsmedizin  
am Klinikum Remscheid  
Burger Str. 211  
42859 Remscheid

Gemeinschaftspraxis  
Dres. med. S. Dieterle / A. Neuer  
Olpe 19  
44135 Dortmund  
Tel. 0231/55 75 45 0

Gemeinschaftspraxis  
Prof. Dr. med. Thomas Katzorke  
Dr. med. Dirk Propping  
Dr. med. Susanne Wohlers  
Fachärzte für Frauenheilkunde  
Schwerpunkt Gynäkologische Endo-  
krinologie und Reproduktionsmedizin  
Kettwiger Str. 2 - 10  
45127 Essen  
Tel. 0201/22 11 08

Ev. Krankenhaus Mühlheim an der Ruhr  
Frauenklinik und Zentrum für  
Reproduktionsmedizin  
Prof. Dr. H. von Matthiessen  
Wertgasse 30  
45466 Mühlheim an der Ruhr  
Tel. 0208/309-25 10

Schwerpunkt Kinderwunschtherapie  
Wissenschaftspark Gelsenkirchen  
Dr. med. Ute Czeromin  
Dr. med. Ina Walter-Göbel  
Munscheidstr. 14  
45886 Gelsenkirchen  
Tel. 0209/167 1470

Gemeinschaftspraxis  
Dr. Dr. med. Lutz Belkien  
PD Dr. med. Bernd Krause  
Fachärzte für Gynäkologie  
Hötteweg 5 - 7  
48143 Münster  
Tel. 0251/48 26 70

Universitätsklinikum Münster  
Klinik und Poliklinik für  
Frauenheilkunde und Geburtshilfe  
Priv.-Doz. Dr. med. Robert R. Greb  
Prof. Dr. med. Ludwig Kiesel  
Albert-Schweitzer-Str. 33  
Institut für Reproduktionsmedizin  
Prof. Dr. med. Eberhard Nieschlag  
48149 Münster  
Tel. 0251/83 582 80

Kinderwunschzentrum Osnabrück  
Dres. med. Irene Coordes  
Doris Proffen  
Manfred Schneider  
Rheiner Landstr. 93 - 95  
49078 Osnabrück  
Tel. 0541/40 45 00

Dr. med. Dieter Struller  
Facharzt für Frauenheilkunde und  
Geburtshilfe  
Graf-Salm-Str. 8  
50181 Bedburg/Erft  
Tel. 02272/77 78

PAN Klinik am Neumarkt  
Dr. S. Palm  
Dr. V. Sasse  
Dr. I. Pütz  
Zeppelinstrasse 1  
50667 Köln

Universitäts-Frauenklinik Köln  
PD Dr. med. Frank Nawroth  
Kerpener Str. 34  
50931 Köln

Praxis für Kinderwunschbehandlung  
Dr. med. S. Eren  
E. Schwahn  
Dürenerstr. 199 - 203  
50931 Köln  
Tel. 0221/40 10 51

Prof. Dr. K.-H. Broer  
Krankenhaus Porz am Rhein  
Frauenklinik  
Urbacher Weg 19  
51149 Köln-Porz

Prof. Dr. med. J. Neulen  
Universitäts-Frauenklinik für  
Gynäkologische Endokrinologie und  
Reproduktionsmedizin  
Medizinische Fakultät der RWTH Aachen  
Pauwelsstr. 30  
52074 Aachen  
Tel. 0241/80 88 971

Frauenarztpraxis mit Schwerpunkt  
Gynäkologische Endokrinologie und  
Reproduktionsmedizin  
Dr. med. Klaus-Michael Grunwald  
Eisenhütte 23  
52076 Aachen  
Tel. 02408/977 125

Prof. Dr. med. Hans H. van der Ven  
Abteilung für Gynäkologische Endo-  
krinologie und Reproduktionsmedizin  
Universitätsklinikum Bonn  
Sigmund-Freud-Str. 25  
53127 Bonn  
Tel. 0228/287-5779

Praxisklinik für Gynäkologische  
Endokrinologie und  
Reproduktionsmedizin  
PD Dr. med. Gernot Prietel  
Theaterplatz 18  
53177 Bonn-Bad Godesberg  
Tel. 0228/350 39 10

Zentrum für Reproduktionsmedizin  
Neuwied  
Dr. med. J. Beran  
Dr. med. B. Mueller  
Marktstr. 83  
56564 Neuwied

Prof. Dr. E. Merz  
Dr. M. Amroni / Frau Dr. S. Schuh  
Krankenhaus Nordwest  
Frauenklinik / Zentrum für  
Reproduktionsmedizin  
Steinbacher Hohl 2 - 26  
60488 Frankfurt / Main  
Tel. 069/7601-3611

IVF Zentrum Frankfurt  
Schwerpunkt Gynäkologische  
Endokrinologie und  
Reproduktionsmedizin  
Universitäts-Frauenklinik  
Prof. Dr. Dr. E. Siebzehnrübl  
Theodor-Stern-Kai 7  
60590 Frankfurt  
Tel. 069/6301 5708

Reproduktionsmedizinisches und  
Endometriose Zentrum Darmstadt  
Prof. Dr. G. Leyendecker  
Frauenklinik des Klinikum Darmstadt  
Grafenstr. 9  
64283 Darmstadt  
Tel. 06151/107-6151 od. -6171

Zentrum für Reproduktionsmedizin  
Dr. med. M. Schorsch  
Dr. med. Th. Hahn  
Dr. med. Geza Adasz  
K. Schilberz  
Mainzer Str. 98 - 102  
65189 Wiesbaden  
Tel. 0611/97 632-0

Gemeinschaftspraxis  
M. Thaele / L. Happel / A. Giebel / P. List  
Zentrum für Gynäkologische  
Endokrinologie u.  
Reproduktionsmedizin  
Kaiserstr. 5 - 7  
66111 Saarbrücken  
Tel. 0681/936 320, Fax 936 3210

Prof. Dr. Drs. h. c. mult. W. Schmidt  
OA P. Rosenbaum / PD Dr. H. E.  
Hammadeh / Dr. C. Claußen /  
Dr. K. Laufs / Dr. T. Riepen  
Frauenklinik und Poliklinik  
Universitätskliniken des Saarlandes  
Kirrbergerstrasse  
66421 Homburg  
Tel. 06841/162 8134

PD Dr. Michael Weigel  
M. Schüler  
Prof. Dr. Frank Melchert  
Universitäts-Frauenklinik  
68135 Mannheim  
Tel. 0621/383-2286

Universitätsklinikum Heidelberg  
Abt. Gynäkologische Endokrinologie  
und Fertilisationsstörungen  
Kinderwunsch-Sprechstunde  
Prof. Dr. T. Strowitzki  
Dr. Daniela Seehaus  
Voßstr. 9  
69115 Heidelberg  
Tel. 06221/56 79 21

Kinderwunschzentrum Heidelberg  
Dres. Maletz-Kehry / Parta /  
Hinderer / Tesarz  
Römerstr. 3  
69115 Heidelberg

Dr. med. Fred Maleika  
Lessingstr. 9  
70174 Stuttgart

Praxis Villa Haag  
Dr. med. Dieter B. Mayer-Eichberger  
Frauenheilkunde Geburtshilfe  
Reproduktionsmedizin  
Herdweg 69  
70174 Stuttgart  
Tel. 0711/22 10 84

Frauenarztpraxis  
Prof. Dr. med. Ute Fuchs  
Tagesklinik Reproduktionsmedizin  
Kornbergstr. 23  
70176 Stuttgart  
Tel. 0711/22 62 728

Universitätsklinikum Tübingen  
Frauenklinik  
Schwerpunkt Gynäkologische Endo-  
krinologie und Reproduktionsmedizin  
PD Dr. P. Licht, Dr. R. Emig  
Calwerstr. 7  
72076 Tübingen

Praxis Dr. Ulrich Göhring  
Königstrasse 50  
72108 Rottenburg  
Tel. 07472/3916

IVF-Zentrum Aalen  
Dr. med. Rainer Rau  
Gartenstr. 1/1  
73430 Aalen  
Tel. 07361/62 02 1

Klinikum Schwäbisch Gmünd  
Margariten Hospital  
Geburtshilfe / Fortpflanzungsmedizin  
Chefarzt Prof. Dr. med. D. H. A. Maas  
Weissensteinerstr. 33  
73525 Schwäbisch Gmünd  
Tel. 07171/91 23 300

IVF-Zentrum Esslingen  
Dr. med. J. E. Costea  
Marktplatz 5/1  
73728 Esslingen

Prof. Dr. med. H. Mickan /  
Dr. med. C. F. Stoll  
Städt. Kliniken Esslingen  
Zentrum für Reproduktionsmedizin  
Hirschlandstr. 97  
73730 Esslingen

IVF-Zentrum Pforzheim  
Dr. med. R.-P. Stein  
Zerrenner Str. 22-24  
75172 Pforzheim  
Tel. 07231/388 110

Karlsruher IVF-Programm  
Dr. V. Wetzel, H. J. Gräber,  
E. Wetzel, Dr. F. Tetens, Dr. G. Zoulek  
AG für Fortpflanzungsmedizin  
Kaiserstr. 142  
76133 Karlsruhe  
Tel. 0721/23 941

Zentrum für Gynäkologische Endokri-  
nologie & Reproduktionsmedizin Freiburg  
Gemeinschaftspraxis  
Dr. R. Weitzell  
Dr. M. Thiemann  
Prof. Dr. F. Geisthövel  
Kaiser-Joseph-Str. 168  
79098 Freiburg

PD Dr. med. C. Keck  
Frauenklinik der Albert-Ludwigs-Universität  
Hugstetter Str. 55  
79106 Freiburg

Zentrum für Reproduktionsmedizin  
Dr. med. Walter Bollmann  
Dr. med. Thomas Brückner  
Dr. med. Ulrich Noss  
Tal 11  
80331 München  
Tel. 089/24 22 95-0

Hormonzentrum München  
PD Dr. med. A. Römmler,  
Dr. med. H. Lacher,  
Dr. med. J. Puchta  
Dr. med. M. Conrad  
Frauenärzte  
Westendstr. 193-195  
80686 München  
Tel. 089/54 70 410

Kinderwunsch Centrum München-Pasing  
An der Frauenklinik Dr. Wilhelm Krüsmann  
Dr. med. Klaus Fiedler  
Dr. med. Irene v. Herwig  
Dr. med. Gottfried Krüßmann  
Prof. Dr. Dr. med. Wolfgang Würfel  
Bodenseestraße 7  
81241 München  
Tel. 089/82099199

Prof. Dr. med. C. J. Thaler  
Prof. Dr. med. H. Hepp  
Klinik und Poliklinik für Frauenheil-  
kunde und Geburtshilfe  
Klinikum der Univ. München-Grosshadern  
Marchioninstr. 15  
81377 München  
Tel. 089/70 95-45 88

Prof. Dr. med. Dieter Berg  
Dr. med. Bernd Lesoine  
Gemeinschaftspraxis  
Prinzregentenstr. 69  
81675 München  
Tel. 089/414 24 00

Priener Zentrum für Reproduktionsmedizin  
Frauenärzte  
Dr. med. Mathias Lehnert  
PD Dr. Dr. med. Rainer Steldinger  
Dr. med. Susann Böhm  
Dr. med. (Univ. Izmir) Cenar Cevatli  
Dr. med. Wolfgang Lehnert  
Hochriesstr. 21  
83209 Prien am Chiemsee

IVF-Zentrum Augsburg  
Gemeinschaftspraxis  
Dr. med. Dr. rer. nat. Warnecke  
Dr. med. K.-F. Hiller  
Dr. med. T. H. Bauer  
Dr. med. H. Kraus  
Prinzregentenstr. 25  
86150 Augsburg  
Tel. 0821/50 27 80

Praxisklinik Frauenstrasse  
Abteilung Kinderwunsch  
Prof. Dr. med. Karl Sterzik  
Dr. med. Erwin Strehler  
Frauenstr. 51  
89073 Ulm  
Tel. 0731/60 20 790

Prof. Dr. C. Brucker  
Universitätsklinikum Ulm  
Zentrum für Reproduktionsmedizin  
und Gynäkologische Endokrinologie  
Prittwitzstr. 43  
89075 Ulm

IVF-Zentrum Ulm  
Dr. Friedrich Gagsteiger  
Reproduktionsmedizin  
Qualitätsmanagement  
Einsteinstr. 59  
89077 Ulm  
Tel. 0731/15 15 90

Dr. med. J. Neuwinger &  
Dr. med. B. Munzer-Neuwinger  
Reproduktionsmedizinische Praxis  
Agnesgasse 2 - 4  
90403 Nürnberg

Dr. J. van Uem  
Michael-Vogel-Str. 1e  
91052 Erlangen

Gemeinschaftspraxis der Frauenärzte  
Hamori / Behrens / Hammel  
Zentrum für Reproduktionsmedizin  
Nürnberger Str. 35  
91054 Erlangen  
Tel. 09131/895 20

Universitätsfrauenklinik Erlangen  
Prof. Dr. med. M. W. Beckmann  
Dr. med. H. Binder  
Universitätsstr. 21-23  
91054 Erlangen

Zentrum für Gynäkologische Endokri-  
nologie und Reproduktionsmedizin  
Prof. Dr. med. Bernd Seifert  
PD Dr. med. Monika Bals-Pratsch  
Frauenärzte  
in Praxisgemeinschaft mit  
Dr. med. Ute Hehr  
Fachärztin für Humangenetik  
Hemauer Str. 1  
93047 Regensburg  
Tel. 0941/59 20 60

Gemeinschaftspraxis  
Dres. Kroiss und Bernhardt  
Stadtfeldstr. 50  
94469 Deggendorf  
Tel. 0991/297 99 332

IVF-Zentrum Bayreuth im Klinikum Bayreuth  
Gemeinschaftspraxis  
Dr. med. S. Todorow  
Dr. med. E. Schwarz  
Preuschwitzer Str. 101  
95445 Bayreuth  
Tel. 0921/745 4440

Dr. med. R. Mai  
Dr. med. Wolfgang Schmitt  
- medizinische Genetik -  
Juliuspromenade 7  
97070 Würzburg  
Tel. 0931/32 123-0

PD Dr. Stefanie Bussen  
Abteilung für Reproduktionsmedizin  
Universitäts-Frauenklinik  
Josef-Schneider-Str. 4  
97080 Würzburg  
Tel. 0931/201-25253

## Jahrbuch 2002

*Der Mathematikprofessor betritt den fensterlosen Hörsaal, der nur einen Eingang besitzt. Auf dem Weg zum Podium bemerkt er, dass sich nur vier Studenten im Hörsaal befinden. Erstaunt schaut der Professor auf die Uhr und bemerkt, dass er fünfzehn Minuten zu früh ist. Dann kann ich ja noch eine Zigarette rauchen, denkt er, und geht vor die Eingangstür des Hörsaales. Beim Anzünden seiner Zigarette beobachtet er, wie sieben Studenten den Saal verlassen. Hm, sagt er zu sich, wenn jetzt drei Studenten in den Hörsaal gehen ist er wieder leer!*

Mit Hilfe von Zahlen und Diagrammen können wir unsere Umwelt leichter begreifen, können uns auf das Wesentliche beschränken. Diese Modelle sind aber nur ein Teil der Wirklichkeit und wir sollten uns hüten, diese wie die Realität zu behandeln.

Zahlen bergen eine weitere Gefahr in sich. Es gibt keine „falschen“ Zahlen. Jedes Textverarbeitungssystem besitzt eine Rechtschreibüberprüfung, schreibe ich „Hnud“ anstatt „Hund“, mahnt mein Programm mich, weil dieses Wort nicht existiert. Anders verhält es sich bei den Zahlen, die Geburtsjahre 1982 und 1928 existieren beide. Sie bräuchten weitere Informationen, um herauszufinden, welches der beiden Geburtsjahre wahr ist. Die einfachste Lösung, Sie schauen sich diesen Menschen an. Ihr Datenerfassungsprogramm kann das nicht, muss also andere Beziehungen prüfen. Ist es plausibel, dass eine Frau im Jahre 2002 schwanger war und im Jahr 1928 geboren wurde? Ist eine Drillingsschwangerschaft möglich, wenn nur ein Embryo transferiert wurde? Diese Regeln helfen den Dokumentaren, die Daten so fehlerfrei wie möglich zu erfassen.

Um das hohe Niveau der Datenqualität des DIR zu sichern und zu steigern, wurde ein externes Plausibilitätsmodul entwickelt. Dieses Modul kann von beliebigen Erfassungsprogrammen aufgerufen werden. So wird sichergestellt, dass unabhängig vom Erfassungsprogramm alle Daten mit der gleichen Plausibilität geprüft werden.

Anfang November 2003 startet die erste große Testphase in einem Zentrum, Anfang 2004 soll mit der bundesweiten Installation begonnen werden. Dieses wäre ein weiterer Schritt in Richtung hohe Datenqualität.



Wolfgang Dahncke  
EDV-Leiter, Ärztekammer Schleswig-Holstein

